



**Gemeinde
Blumau-Neurißhof**

Amtsblatt

Bezug für sämtliche Haushalte in Blumau-Neurißhof kostenlos.
Amtliche Nachrichten, Ausgabe 2021/2



Neues Auto Feuerwehr

Waldlehrgang
INFORMIERTE
umfassend!

Tipps & Infos
Unsere Vereinswelt erwacht

Goldenes Ehrenzeichen
der Republik Österreich für Franz Chiba

Geimpft!
Bürgermeister setzt Zeichen!

ADEG-Geburtstagsaktion
25% Rabatt! Günstiger Einkaufen am Festtag



Waldlehrgang

mit Ing. Konrad von der BH Baden und Bürgermeister René Klimes

Lesen Sie mehr auf
◀ Seite 18

Inhalt

- 8 **Amtstafel.** Das Wichtigste in Kürze
- 14 **Stromtankstelle.** Neuer Service
- 15 **Biberrettung.** Behutsam geborgen
- 16 **Sackomat.** GVA bringt Müllsack-Automat
- 23 **Audit.** Familienfreundliche Gemeinde
- 26 **Volksbegehren.** Eintragungsverfahren
- 44 **Vereinswelt.** Rück- & Ausblick
- 56 **Service.** Tipps & Infos



Schulschluss

Volksschule und NMS feierten den Schulabschluss. Die letzte Schulwoche war auch für VD Helga Kapaun gekommen.

▲ Seite 42

Einen schönen Sommer

wünschen Bürgermeister René Klimes, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten und die Vereine der Wohlfühlgemeinde Blumau-Neurißhof



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

endlich ist der Sommer da, die Ferien für die Kinder gekommen und damit für uns alle ein wenig Zeit für Erholung und Entspannung. Nach einer sehr herausfordernden Zeit haben wir uns wahrlich Ruhe verdient, die wir dank der sehr niedrigen Corona-Infektionszahlen und den damit verbundenen Lockerungen auch wieder genießen können. Ein großes Stück Normalität ist zum Glück endlich zurückgekehrt und somit kann auch das gesellschaftliche Leben – bei aller gebotenen Vorsicht und Rücksicht – wieder aufgenommen werden.

Es freut mich besonders, dass wir für unsere Kinder in diesem Jahr ein breites **Ferienangebot** schaffen konnten. Mit den Anbietern unserer Feriencamps von Danc´In Schools und Ballschule Frei sowie der Sommerschule wird es in Summe 4 Wochen Betreuung für kleine und größere Kinder bzw. Jugendliche in unserer Gemeinde geben.

In den vergangenen Wochen und Monaten hat sich in unserer Gemeinde wieder einiges bewegt und es wurde viel Neues auf den Weg gebracht.

Gemeindefinanzen

Wir haben im Frühjahr nicht nur den **Rechnungsabschluss 2020** sondern erstmals auch eine Eröffnungsbilanz

der Gemeinde beschlossen. Wie anhand der Grafiken auf Seite 5 ersichtlich, war das Jahr 2020 bedingt durch die Coronakrise von massiven Einnahmefällen geprägt. Die Ausgaben, insbesondere Umlagen – also die Einbehalte von den Ertragsanteilen – sind dahingegen auf hohem Niveau geblieben. Durch vernünftiges Wirtschaften in vorangegangenen Jahren, konnten die Mindereinnahmen von rund 250.000 € durch angesparte Rücklagen abgedeckt werden, sodass wir unsere Konten nicht überziehen mussten. Insgesamt war das Jahr 2020 aber auch in finanzieller Hinsicht sehr herausfordernd, sodass wir das eine oder andere Vorhaben im Sinne einer bedächtigen und vorausschauenden Finanzverwaltung aufschieben mussten. Beispielsweise wurde der Straßenbau in der Kastanienallee auf den Herbst 2021 verschoben und wird nun im September/Oktober umgesetzt.

Die angesprochene **Eröffnungsbilanz** zeigt erstmals das gesamte **Vermögen** der Gemeinde auf, das wir vorab erfasst und in unser Buchhaltungssystem eingepflegt haben. Sinn der Sache ist, zu sehen, wie das Vermögen der Gemeinde finanziert ist, ob eine Überschuldung besteht und ob wir das Vermögen der Gemeinde in Zukunft erhalten können. Die Gemeinde hat aktuell keinerlei Darlehen (siehe Grafik Seite 6), sodass unser

Vermögen von rund **20,6 Mio. €** zur Gänze aus eigener Kraft finanziert ist. Der Großteil des Vermögens steckt in Grundstücken, Grundstückseinrichtungen, Bauten und der Infrastruktur der Gemeinde. Damit das Vermögen erhalten werden kann, muss die Gemeinde natürlich laufend investieren, was durch zahlreiche Projekte auch geschieht.

Familienfreundliche Gemeinde

Im Zuge der **Zertifizierung** zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde war es uns ein großes Anliegen, auch die Bevölkerung im Zuge einer Umfrage und eines Workshops einzubinden. Die **Beteiligung** unserer Kinder und Jugendlichen hat mich dabei besonders erfreut, denn es wurden viele konstruktive und sinnvolle Vorschläge für die Zukunft unserer Gemeinde eingebracht, die wir auch gerne umsetzen möchten. Der Gemeinderat hat als finalen Akt Ende Juni den Maßnahmenkatalog mit den vorrangigen Zielen für die nächsten 3 Jahre beschlossen, sodass wir voraussichtlich im Herbst, nach der Begutachtung, die Auszeichnung als familien- und kinderfreundliche Gemeinde vom Bundeskanzleramt entgegennehmen können.

In diesem Zusammenhang möchte ich unserer Projektverantwortlichen GGR Dorina Sommer ganz besonders danken, die sich im Zuge des ganzen Prozesses sehr intensiv um die Umsetzung aller geforderten Schritte bemüht hat.

Diesbezüglich sei auch kurz erwähnt, dass die Arbeiten für die Neugestaltung unseres Spielplatzes in Blumau in vollem Gange sind, sodass im August in etwa mit der Fertigstellung gerechnet werden kann.

Bäume, Natur und Alleen

Ein wesentliches Thema aller Generationen ist unsere schöne Landschaft, die Umwelt und Natur. Hier haben wir in letzter Zeit mit der Inbetriebnahme neuer Photovoltaikanlagen für unsere Kindergärten, dem Ankauf von Stromtankstellen für beide Ortsteile, dem Säen einiger Naturwiesen für Nützlinge, der Mitwirkung beim Blühwiesensonntag, dem Pflanzen von Jungbäumen und einigem mehr schon Akzente setzen können. Darüber hinaus haben wir nun neue **Förderungen** der Gemeinde für div. bauliche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel beschlossen und wollen dabei auch eine Vorreiterrolle übernehmen. So wird es in Zukunft für private **PV-Anlagen, Dach- und Fassadenbegrünungen, außenliegenden Sonnenschutz und neue Dämmungen** entsprechende finanzielle Anreize

der Gemeinde (zusätzlich zu den Förderungen des Landes und Bundes geben). Außerdem sind wir in der Vorbereitung zur Gründung einer **Energiegemeinschaft**, durch die in Zukunft nicht nur die Anlagenbetreiber von Sonnenstromkraftwerken sondern auch die Nachbarn sauberen Strom aus Sonnenkraft nützen bzw. teilen können.

In diesem Zusammenhang ist für die Gemeinde auch der Erhalt und die Pflege unserer Alleen, der grünen Lunge unserer Wohlfühlgemeinde, von besonderem Wert. Nach jahrzehntelangen Bemühungen ist es uns nun gelungen, die **Haupt- und Fliederallee anzukaufen** und ins öffentliche Gut der Gemeinde zu übernehmen. Dadurch ist nicht nur ein Herzenswunsch vieler in Erfüllung gegangen, sondern vor allem auch gewährleistet und gesichert, dass diese Wege als Spazier- und Radwege und damit als wesentlicher **Naherholungsbereich gesichert** sind.

Das Thema Bäume, Baumerhalt und Waldpflege ist ebenfalls eine sehr spezielle und teilweise gemütsertitzende Materie. Deshalb haben wir vor Kurzem zu einem informativen **Waldspaziergang** eingeladen, bei dem unser Bezirksförster viel Wissenswertes vermitteln konnte und jede Menge interessierte Bürger*innen ihre Fragen und Anliegen in angenehmer Atmosphäre an die Verantwortlichen herantragen konnten. Eine aus meiner Sicht sehr wichtige und gute Veranstaltung, die zur Aufklärung und aber auch Beruhigung der Gemüter beitragen konnte.

Sommer

In den Sommermonaten wird zum Glück auch wieder die eine oder andere kleine Veranstaltung in der Gemeinde stattfinden. Ich freue mich schon, Sie dort zu sehen und die Gemeinschaftspflege in unserem schönen Blumau-Neurißhof wieder verstärkt (er)leben zu können.

Ich möchte Ihnen allen einen schönen Sommer, großartige Ferien- und Urlaubstage und vor allem gute Erholung wünschen!

Ihr/Euer Bürgermeister
René Klimes

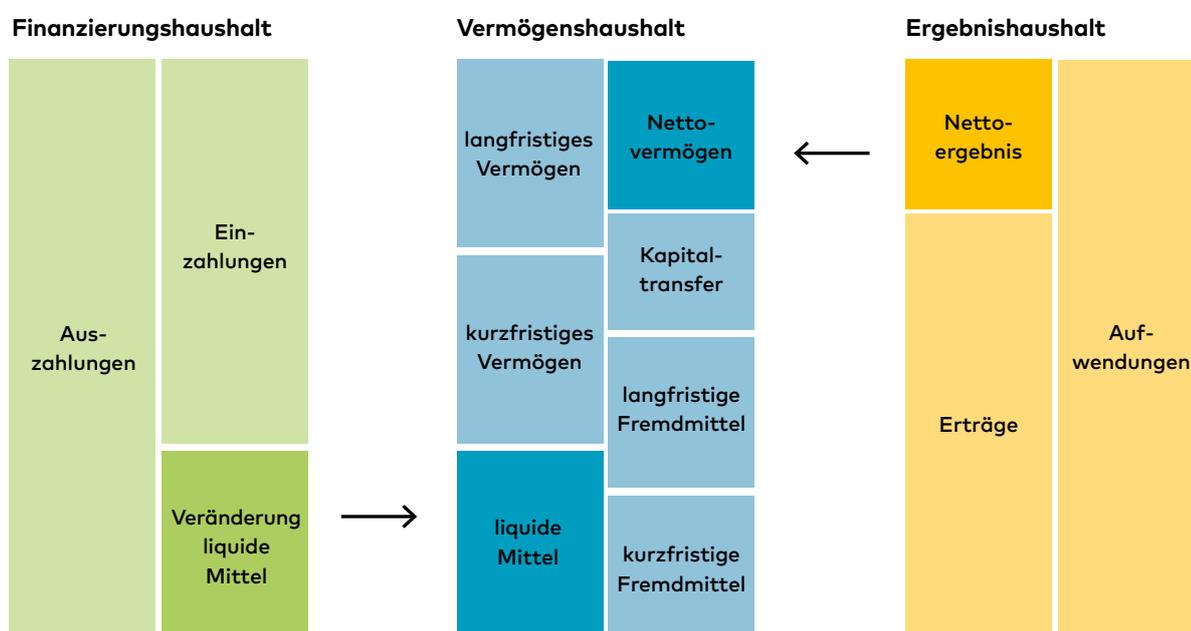


Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss wurde zum ersten Mal entsprechend der ab dem Jahr 2020 verpflichtend anzuwendenden Bestimmung der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015) erstellt.

Der Haushaltsgrundsatz der VRV 2015 besagt, dass anstelle der bisherigen Haushaltsvollziehung durch Anordnung und Ausführung in Form der kameralen Buchführung eine integrierte Haushaltsrechnung, ähnlich der doppelten Buchhal-

tung, bestehend aus Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt in Form einer 3-Komponenten-Rechnung tritt. Unter einer integrierten Haushaltsrechnung ist zu verstehen, dass die 3 Rechenwerke miteinander verwoben sind.



Im **Finanzierungshaushalt** werden die **Ein- und Auszahlungen** eines RA-Jahres dargestellt. Der sich daraus ergebende Saldo führt zu einer **Veränderung der liquiden Mittel (Geldfluss)** im Vermögenshaushalt. Den Ein- und Auszahlungen im Finanzierungshaushalt liegen die **Erträge und Aufwendungen** im Ergebnishaushalt zugrunde. Die

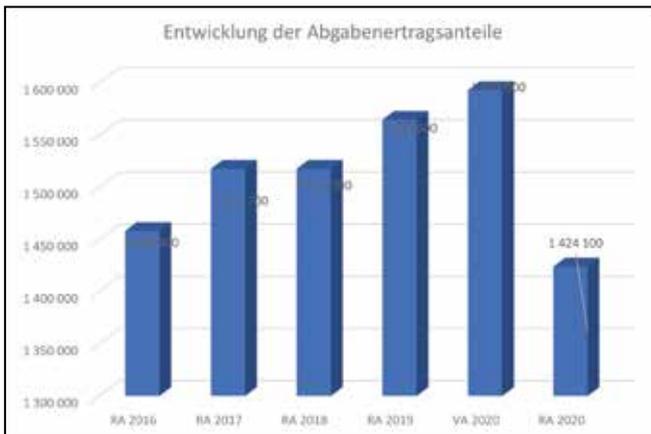
beiden Haushalte unterscheiden sich durch nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (AfA, Bildung v. Rückstellungen für Abfertigung...). Der Saldo des Ergebnishaushaltes, das **Nettoergebnis**, wird in die Vermögensrechnung in den Posten Nettovermögen übertragen. Bei einem positiven Nettoergebnis erhöht sich das Netto-

vermögen im **Vermögenshaushalt** und umgekehrt. Mit der Einführung der VRV 2015 ist der Vergleich mit den Gemeinde-Rechnungsabschlüssen der Vorjahre kaum möglich. Es ergibt sich aber für Gemeinden zumindest teilweise die Möglichkeit, Daten/Kennzahlen zu verwenden die für Unternehmen mit doppelter Buchhaltung aussagekräftig sind.

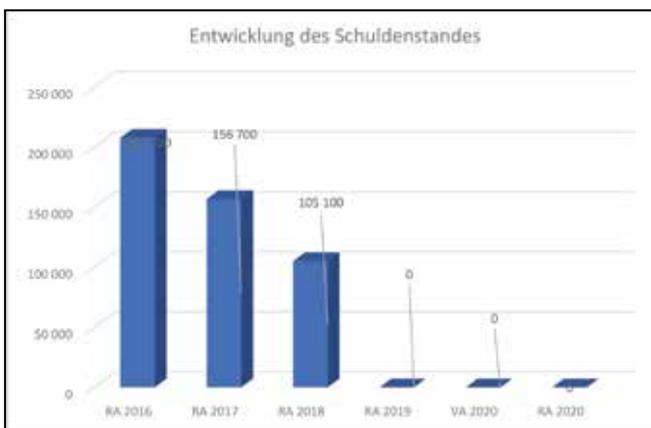
RA 2020 Vermögenshaushalt (vergleichbar mit Bilanz):

Langfristiges Vermögen:	20,26 Mio. €
Nettovermögen:	20,6 Mio. €
Liquide Mittel (Kassenbest.):	381.850 €
Summe Aktiva/Passiva:	21,19 Mio. €
Langfristige Finanzschulden:	0 €

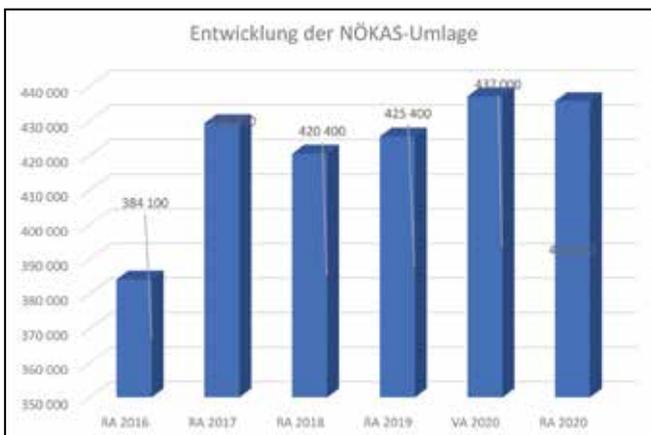
Im Anschluss sind noch die wichtigsten Kennzahlen aus dem Vorbericht, die bei allen Gemeinden zum Vergleich dienen.



Die Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) erhalten auf Basis des aktuellen Finanzausgleichs aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (z.B. Umsatzsteuer, etc.) entsprechende Anteile. Die sogenannten „Abgabenertragsanteile“ bilden in den meisten Gemeinden die wichtigste Einnahmequelle.



Die Entwicklung des Schuldenstandes zeigt auf, inwieweit der Schuldenstand über die Jahre erhöht oder reduziert wurde.



Die Gemeinden haben an den NÖ Krankenanstaltensprengel monatliche Beiträge zu leisten. Berechnungsgrundlage bilden die Volkszahl und Finanzkraft der Gemeinden. Diese monatlichen Beiträge werden von den der Gemeinde gebührenden monatlichen Vorschüssen auf die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben einbehalten. Die Entwicklung der Umlagen ist von der Gemeinde nicht beeinflussbar und steigt zum Teil recht stark an. Der NÖKAS steigt und fällt i.d.R. im Grunde parallel zu den Ertragsanteilen.



Die Gemeinden haben jährlich einen Beitrag zu den vom Land zu tragenden Kosten der Sozialhilfe, die nicht durch Kostenbeitrags- und Ersatzleistungen oder durch sonstige für Zwecke der Sozialhilfe bestimmte Zuschüsse gedeckt sind, in der Höhe von 50 % an das Land zu entrichten. Die Sozialhilfeumlage ist ebenso wie der NÖKAS von der Gemeinde nicht beeinflussbar. Nach einem sprunghaften Anstieg im Jahr 2017 ist der aufgewendete Beitrag 2018 leicht gesunken und steigt seither wieder leicht an. Im Jahr 2020 wurde das Niveau von 2018 wieder erreicht.

017 RA 2018 VA 2019

für Honorarkonsul Franz Chiba

„Die besten Glückwünsche zur Auszeichnung und zum wohlverdienten Ruhestand in seiner Heimatgemeinde Blumau-Neurißhof übermittelt Bürgermeister René Klimes Honorarkonsul Franz Chiba auch auf diesem Weg. Beruflich war Franz Chiba seit 1986 in Abidjan als einziger Österreichischer Unternehmer ansässig. Mit rund 40 Mitarbeitern war der Blumau-Neurißhofer für die Herstellung von PVC Fittings für den Kanalisations- und Wasserleitungsbau verantwortlich. Nach der Schließung der Botschaft in Abidjan wurde Chiba 2004 zum Honorarkonsul bestellt. Die nun erfolgte Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich ist Wertschätzung für seine über 15-jährige



Honorarkonsul i.R. Franz Chiba und Azhar Chiba-Hamdi

Tätigkeit als Leiter des Konsulates an der Elfenbeinküste. Bundesminister Mag. Alexander Schallenberg unterstreicht: „Ihre Mission für unser Land und unsere Landsleute fern der Heimat war stets geprägt von großem Engagement und persönlichem Einsatz, der sich im Alltag, aber insbesondere in vielen außergewöhnlichen Situationen und mitunter gefährlichen Krisen sehr bewährt hat. Dafür gilt mein ganz besonderer Dank, denn auch in der jetzigen Corona-Krise haben Sie erneut mit Umsicht und Erfahrung, Engagement und Nachdruck vielen Landsleuten auf äußerst effiziente Art und Weise geholfen. Das umfassende Netzwerk, das Sie sich im Laufe der Jahrzehnte Ihres Lebens in Cote d’Ivoire aufgebaut haben, ist nicht nur unseren Landsleuten in schwierigen Situationen zu Gute gekommen, sondern hat auch zum Ausbau nachhaltiger Wirtschaftsbeziehungen beigetragen. (...) Das hervorragende Image Österreichs in Cote d’Ivoire trägt auch Ihre Handschrift.“



Herzlichen Dank!

Mit „Dank und Anerkennung“ verabschiedete Bürgermeister René Klimes seine Mitarbeiterin Romana Matoschitz kürzlich in ihren wohlverdienten Ruhestand. Eine Torte mit Widmung der Gemeinde Blumau-Neurißhof und ein kleines Geschenk gab es obendrauf. „Romana Matoschitz war eine sehr engagierte Mitarbeiterin im Kindergarten Neurißhof, die bei den Kindergartenpädagoginnen ebenso beliebt war wie bei der Leitung und natürlich den Kindern“, sagt der Ortschef herzlich Dankeschön! Der Kindergarten in Neurißhof hat eine bewegte Geschichte – viele Maßnahmen sind in den vergangenen Jahren erfolgt, um das Kinderhaus zur Wohlfühlzone zu machen. „Am meisten tragen aber die Mitarbeiterinnen dazu bei, dass aus den Kleinen tüchtige Taferlklassler werden“, weiß Bürgermeister René Klimes.

COVID-19-Schutzmaßnahmen

Wenn wir alle mithelfen, können wir die Corona-Infektionswelle brechen! Mehr denn je gilt: Abstand halten, Mund-Nasenschutz tragen, Hände waschen und impfen gehen! Aktuelle Infos, Maßnahmen und Verordnungen: www.sozialministerium.at

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durani bietet jeden 3. Dienstag im Monat ab 17 Uhr im Gemeindeamt, A. Rauchplatz 4, eine kostenlose Rechtsberatung an. Rechtzeitige Voranmeldung ist unter Tel. 02628 48290 unbedingt erforderlich.

Strafregisterauszug am Gemeindeamt

Ein neues Service bietet die Gemeinde ab sofort mit der Erstellung eines Strafregisterauszugs für alle Bürgerinnen und Bürger an. Alle Informationen zur Beantragung, Tel. 02628 48290, E-Mail: gemeinde@blumau-neurishof.gv.at.

Handy-Signatur und ID-Austria

Die Anmeldung zur Handy-Signatur ist am Gemeindeamt möglich. Voranmeldung notwendig!

Ihre ID-Austria können Sie mittels Antrag als Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte stellen. Die ID Austria ermöglicht es, die eigene Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachzuweisen. Nähere Informationen finden Sie unter id-austria.gv.at.

Altstoff-Sammelinseln

Im Sinne eines guten Miteinanders bittet die Gemeinde um Beachtung der Benützungzeiten aller öffentlichen Sammelinseln für Altstoffe. Diese sind werktags von 7 bis 12 und 14 bis 20 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr. Vielen Dank!

Sperrgebiet

Aus gegebenem Anlass und zu Ihrer eigenen Sicherheit bitten wir im Sperrgebiet auf den eigens gekenn-

zeichneten Wegen zu bleiben und diese ausschließlich an den verlautbarten Terminen zu nutzen!

NÖLP

Wenn die Seele Hilfe braucht. In der Corona-Krise leiden viele nicht nur unter körperlichen Symptomen oder unter finanziellen Problemen, oft leidet auch die Seele. Viele Menschen haben jetzt vermehrt Ängste, bis hin zu Panik, einige leiden extrem unter Einsamkeitsgefühlen und Verlassensängsten, andere wissen nicht wohin mit ihrer aufgestauten Wut. Für all das ist professionelle psychotherapeutische Hilfe der richtige Weg. Alles, was Sie für Ihre seelische Hilfe in Zeiten von Corona wissen müssen, finden Sie auf der Website des ÖBVP oder des NÖLP. Dort finden Sie auch PsychotherapeutInnen im Bezirk, die für Sie da sind. Scheuen Sie sich nicht, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen! NÖLP, Niederösterreichischer Landesverband für Psychotherapie, www.psychotherapie.at/noelp

Bürgermeister-sprechstunde

Bürgermeister René Klimes nimmt sich gerne Zeit für Ihre Anliegen. Eine Sprechstunde findet jeden Dienstag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, **nur gegen Voranmeldung** unter Tel. 02628 48290 statt.

Tierklinik Landegg

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Samariterbund: Lebensretter gesucht!

Der Samariterbund Günselsdorf sucht Zivildienstler! Termine für den Beginn des Zivildienstes 2021 sind: April, Juli, September und Oktober. Alle Informationen unter samariterbund.net/zivildienst, per Mail an: guenselsdorf@samariterbund.net oder auf Facebook und Instagram unter [@as-boe.guenselsdorf](https://www.instagram.com/as-boe.guenselsdorf)

NEU! Kostenlose Sozialberatung der BH Baden

Jeder erste Montag findet am Gemeindeamt eine sozialarbeiterische Beratung, angeboten von der spren-gelzuständigen Sozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft, Barbara Poszvek, zu folgenden Themen statt:

- Allgemeine Fragestellungen an die Kinder- und Jugendhilfe
- Beratung bezüglich Unterstützungsmöglichkeiten bei innerfamiliären Konfliktsituationen oder auch Überforderungssituationen mit Kindern und Jugendlichen
- Allgemeine Fragen zu Unterstützungsmöglichkeiten in außerordentlichen Notsituationen

Infos und Anmeldung am Gemeindeamt



Dr. Robert und Dr. Natalie Hofstädter mit Bürgermeister René Klimes

Allgemeinmediziner

Rezeptbestellungen per E-Mail sind ausschließlich für Dauermedikamente an rezept@dr-hofstaedter.at möglich. Folgende Angaben werden benötigt: Vor- u. Zuname, Vers.Nr.+Geb. Dat., Medikamentenname+mg (optional Firma), Packungsgröße + Packungszahl. Bitte beachten sie die Bearbeitungszeit von 1-3 Werktagen.

Ordination: Mo 15.00-18.00 Di 8.00-11.00 Do 8.00-11.00

Tel.: 02628 48557, Wir bitten um ihr Verständnis, dass von 7.15-8.00 Uhr ausschließlich Blutabnahmen gegen Voranmeldung durchgeführt werden.

Bauhof in Corona-Zeiten

Das Altstoffsammelzentrum ist am Dienstag von 17–19 Uhr und am Freitag von 12–15 Uhr für Sie geöffnet. Es wird darum gebeten Abstand zu halten, MNS-Maske zu tragen und die bereits zu Hause vorsortierten Abfälle selbst in den jeweiligen Containern zu entsorgen. Achtung: Abfälle aus COVID-19-Haushalten dürfen keinem wie auch immer getrennten Sammelsystem zugeführt werden.

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450**

Ortschronik in Planung

Bitte helfen Sie mit!

Aktuell werden in der Gemeinde zahlreiche historische Dokumente und Unterlagen gesichtet, um eine fundierte Ortschronik verfassen zu lassen. „Dabei sind wir freilich auch auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen“, weiß Bürgermeister René Klimes.

Zeitdokumente, Fotos und mehr gesucht!

Für die Ortschronik und in weiterer Folge für das Foto- und Dokumentenarchiv der Gemeinde sind daher alle Unterlagen willkommen, die die Entwicklung der Gemeinde und -infrastruktur zeigen bzw. Einblicke in die Lebensweise der Bürgerinnen und Bürger gewähren. „Wir laden daher alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, aktiv mitzumachen“, unterstreicht der Ortschef. „Haben auch Sie Dokumente, Fotos, Briefe oder Urkunden, die für das Projekt bzw. in der parallel entstehenden Topothek interessant sind, so bitten wir Sie, diese dem Gemeindeamt zur Digitalisierung zu überlassen“, hofft Klimes auf rege Beteiligung. „Alle Dokumente werden selbstverständlich sorgfältig gepflegt und nach der Digitalisierung an ihre Eigentümer rückübermittelt“, verspricht er.

AMTSzeiten

Bis auf weiteres wird der **Parteienverkehr am Gemeindeamt am Mo, Do und Fr von 7.30 bis 12 Uhr sowie am Di von 16 bis 18 Uhr** über den im Foyer errichteten Schalter bzw. über das Fenster durchgeführt. Für Anliegen, die eine persönliche Anwesenheit bedürfen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Wir ersuchen um Verständnis. Diese Maßnahme dient zu Ihrem eigenen Schutz und dem der Mitarbeiterinnen des Gemeindeamtes, damit der Amtsbetrieb gewährleistet bleibt.

Erreichbarkeit

Bürgermeister René Klimes und die Mitarbeiter des Gemeindeamtes erreichen Sie auf folgenden Wegen:

- **Telefonisch unter 02628/48290**
- **E-Mail: gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at**
- **Homepage www.blumau-neurisshof.gv.at**

Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil der Sitzung vom 30.3.2021

Tagesordnung 30.3.

1. Protokoll der Sitzung vom 23.2.

einstimmig genehmigt

2. Bericht Prüfungsausschuss

einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Eröffnungsbilanz

Das Vermögen der Gemeinde (Aktiva/Passiva) beträgt 21.196.214,70 €.

Aktivseite: Der Großteil steckt im langfristigen Vermögen 20.618.111,06 €. Das kurzfristige Vermögen beträgt 578.103,64 €, davon sind 505.442,18 € liquide Mittel.

Das Vermögen setzt sich vorwiegend aus Sachanlagevermögen zusammen, wobei die Grundstücke mit einem Wert von 17.779.239,21 € den Hauptanteil ausmachen und teilw. nicht-veräußerliches Vermögen (öff. Gut etc.) darstellen. Nicht bewertete Kulturgüter sind beispielsweise im Rechnungsabschluss stets auszuweisen, ebenso wie Abweichungen von den vorgesehenen Abschreibungsdauern.

Passivseite: Die größte Position ist als Ausgleichsposition (Restgröße zum Stichtag) der Saldo der Eröffnungsbilanz. Eigentlich beträgt dieser 20.745.099,70 €. Es ist möglich, im Zuge der Erstellung der EB einmalig eine fiktive Eröffnungsrücklage zu bilden, die max. 50% des Saldos der Eröffnungsbilanz betragen darf. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof hat vorgesehen eine Eröffnungsrücklage von 10.300.000 € zu bilden, die in den Folgejahren als Rücklagenentnahme im Zuge der Rechnungsabschlusserstellungen jeweils dem Nettoergebnis zugeführt werden kann.

Die Investitionszuschüsse betragen 270.297,99 €; darin nicht enthalten sind die BZ III, weil diese ureigentliche Gemeindemittel darstellen.

In den langfristigen Verbindlichkeiten ist zu entnehmen, dass keine Schulden bestehen. Die Summe von 77.223,38 € stellt sich aus Rückstellungen für Jubiläumsgelder und Abfertigungen zusammen. Eine Rückstellung für Urlaube/Zeitguthaben ist nicht zwingend zu bilden. Der Anlagenspiegel zeigt die Gesamtsumme mit 20.343.356,07 €. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

4. Rechnungsabschluss 2020

Der Rechnungsabschluss ist der erste in der neuen Form der VRV 2015. Der Gemeinderat hat dazu vorab neu, einmalig den Stichtag für die Erstellung des Rechnungsabschlusses gemäß § 83 Abs 1 NÖ Gemeindeordnung festzulegen; dieser soll der 31.01. sein. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Darüber hinaus soll ein neuer Beschluss über die Wertgrenzen für die zu begründenden Abweichungen zum Voranschlag gefasst werden. Vorgesehen ist, dass Abweichungen von 20%, mindestens jedoch 2000 € künftig zu begründen sind.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Zu beschließen sind weiters mit einer Begründung die abweichenden Nutzungsdauern (Vordach Kollersaal, Gebäude Schützenhaus, Sanierung Pavillon, Hortgebäude, etc.)

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Der Rechnungsabschluss 2020 selbst enthält nun entsprechend der neuen gesetzlichen Vorgaben einen Vorbericht: Die liquiden Mittel der Gemeinde betragen zum Jahresende 2020 381.849,13 € und damit um 123.593,05 € weniger als zu Jahresbeginn.

Der Ergebnishaushalt weist ein Netto-

ergebnis von 0 € auf, das durch eine Zuführung aus der Eröffnungsrücklage von 133.056,24 € zustande kommt. Der Finanzierungshaushalt weist einen Geldfluss aus der op. Gebarung von 87.697,68 € sowie ein Nettofinanzierungssaldo (inkl. Investitionen) von -112.265,76 € aus. Das Haushaltspotenzial beträgt -99.200 €. Die Forderungen am Ende des Finanzjahres: 83.950,86 €. Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2020 13.661,27 €. Die Gemeinde weist zum 31.12.2020 keine Schulden, keine Leasingverpflichtungen und keine Fremdwährungs- oder aktive Finanzinstrumente aus. Der Stand der Haftungen beträgt 340.803,89 €. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

▪ Gartenpachtverträge: Grabeland 52 und 237: einstimmig angenommen.

▪ Garagenmietvertrag Nr. 1-8 und Nr. 10-15 sowie Nr. 18 einstimmig angenommen.

6. Kaufvertrag EZ 210, Parz.

1236/19, 1238/10, 1260/4, 1260/10, 1303/2

Ankauf der Fliederallee und Hauptallee im Zusammenhang mit dem angebotenen Waldstreifen Parz. 1260/4 um 66.000 €.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Vertrag Ladestationservice (Stromtankstelle) EVN

Für die Stromtankstelle, die in Blumau errichtet werden soll, ist ein Servicevertrag mit der EVN zur technischen Betreuung der Anlage abzuschließen. Wie im Fall der Stromtankstelle in Neurißhof ist an die EVN für die laufende schutztechnische Überprüfung, Wartung und Protokollierung eine jährliche

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 30. März

Servicepauschale von 400 € zu entrichten. Die Erlöse der verkauften Energie werden zu 80% an die Gemeinde weitergegeben. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

8. Neugestaltung Spielplatz Blumau, Auftragsvergabe

Der Familienausschuss führte in den letzten Monaten die Planung und Ausschreibung für die Neugestaltung des Spielplatzes in Blumau durch. Nun soll der Auftrag an den Bestbieter vergeben werden.

9. Ferienspiel & Sommerschule

Im Juli soll für die Kinder und Jugendlichen aus dem Ort eine gratis Ferienwoche mit „Danc'In Schools“ angeboten werden. Die 2. betreute Woche wird kostenpflichtig sein. In der darauffolgenden Woche wird die Gruppe „Ballspiel“ eine Ferienbetreuungswoche für die Kindergartenkinder anbieten. Auch diese Woche ist von den Eltern selbst zu bezahlen. Für Schüler soll noch ein spezielles Angebot bestehen: „Summer4School“ bietet im August eine Woche Lernen und Bewegung an, die Kosten von 200 € sollen von der Gemeinde mit 50 € gefördert werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

10. Subvention FF Blumau, Notstromaggregat / Uniformen

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Subvention 1. TC Blumau, Platzbeleuchtung

Der 1. TC Blumau suchte um Bewilligung einer Platzbeleuchtung an. Lt. BSV Ing. Holpfer ist dafür nach Sichtung der Unterlagen eine Einreichung und Bewilligung erforderlich, die vom Tennisverein eingebracht wird. Die Kosten für dieses Projekt betragen 6.170 €, der 1. TC bittet die Gemeinde um finanzielle Unterstützung. Eine Sondersubvention von 1.000 € soll zuerkannt werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

Tagesordnung 29.6.

1. Protokoll der Sitzung vom 30.3.

einstimmig genehmigt

2. Bericht Prüfungsausschuss

von der Tagesordnung abgesetzt

3. Mietverträge / Pachtverträge / Nutzungsvereinbarung

- Gartenpachtverträge: Grabeland 313+314, 45, 18a, 36, 306, 146, 22, 180 und 187: einstimmig angenommen.

- Garagenmietvertrag Nr. 45, 46, 22 und 13 (alle Teesdorferstraße) sowie Nr. 11 und 12 (Kasino-/Gleiswiesenstraße): einstimmig angenommen.

4. Projekt Bundesdenkmalamt / Denkmalgeschützte Gebäude – Angebote / Vergaben

Die Erhebung und Dokumentation des Ist-Standes aller denkmalgeschützten Gebäude im Ort ist weit fortgeschritten. Durchgeführt werden die Arbeiten von Architekt Wilda vom gleichnamigen Ingenieurbüro, Restaurator Peter Ledolter (Befundung Türen, Gauben, Fenster) und DI Weingartner (Adaptierung Bebauungsbestimmungen). Diese Bestandsaufnahmen basieren auf den Vorgaben des Bundesdenkmalamts, wobei die von Prof. Wehdorn in den 1990er Jahren durchgeführte Grundlagenforschung „Vorlage“ ist. Erfasst werden auch angrenzende Freiflächen. Ziel der Dokumentation ist die Erhaltung des historischen Gebäudebestandes, gleichzeitig stellt es aus rechtlicher Sicht eine wertvolle Grundlage dar, werden Gebäude z.B. widerrechtlich umgebaut. Das Projekt wird zu 90% vom Bundesdenkmalamt gefördert. Die Aufträge selbst kann aber nur die Gemeinde erteilen. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

5. Familienfreundliche Gemeinde – Beschluss zur Zertifizierung

Der Prozess zur Zertifizierung als familienfreundliche und kinderfreundliche Gemeinde wurde fast vollständig durchlaufen. Als Ergebnis wurden insgesamt 13 Maßnahmen ausgewählt, von denen die Gemeinde jeweils

mindestens 3 in den nächsten 3 Jahren umsetzen muss. Diese sollen vom Gemeinderat beschlossen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

6. Flächenwidmungs- & Bebauungsplan

Eine Änderung und Bereinigung bestehender Flächenwidmungen ist angestrebt. Eine Umwidmung im Bereich Holzinger-/Hebenstreitstraße von Betriebsgebiet auf Bauland-Wohngebiet schafft Grundstücksreserven, zumal dort kein Firmenstandort und das Areal von Bauland-Wohngebiet umgeben ist. Für die weitere Ortsentwicklung sollen entsprechend des neuen Raumordnungsgesetzes Grundstücke mind. 500-550 m² groß sein und auf diesen max. 2 Wohneinheiten errichtet werden. Grüngürtel und bewaldete Flächen sollen weitgehend erhalten bleiben. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

7. Grundankauf Parz. 1238/7 + /8

Die rund 42.000 m² große Liegenschaft in der Pottendorferstraße soll in einem Stück verkauft werden. Der Ankauf durch die Gemeinde wäre in mehrfacher Hinsicht sinnvoll:

Man könnte die Liegenschaft zu einem angemessenen Preis ankaufen und die Gemeinde würde in weiterer Folge die Liegenschaft aufschließen und parzellieren und danach an Interessenten (in Kooperation mit Eco Plus) veräußern. Ein weiterer Vorteil wäre, dass die Gemeinde Einfluss auf folgende Faktoren hätte:

- in welcher Form aufgeschlossen und parzelliert wird,
- an wen Grundstücke verkauft werden,
- welche Betriebe sich in der Gemeinde ansiedeln,
- zu welchem Preis verkauft wird.

Der Ankauf müsste durch ein Darlehen finanziert werden, wofür die Zustimmung der Aufsichtsbehörde erforderlich ist. Das Land NÖ stand dem Ankauf in einem Erstgespräch positiv gegenüber. Abstimmungsantrag ein-

Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 29. Juni

stimmig angenommen.

8. Löschungsquittungen

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen

9. EVN Lichtservice – Zusatzvereinbarung

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen

10. Ankauf Kubota

Ein neuer multifunktionaler Rasenmähtaktor soll für den Bauhof angekauft werden. Drei Angebote wurden eingeholt, der am besten geeignete Allradtraktor (Kubota von Fa. Sederl) soll angekauft werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

11. Zaunerneuerung KG Neurißhof

Das Angebot von Fa. Brix Bau für einen Stahlgitterzaun in erforderlicher Höhe und Umfang soll, bedingt durch die Dringlichkeit, beschlossen werden. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen

12. Natur im Garten Gemeinde – Beschlussfassung zur Auszeichnung

Bgm. Klimes strebt die Auszeichnung als „Natur im Garten“-Gemeinde an, womit in der Pflege der öffentliche Grünräume drei wesentliche Kriterien verknüpft sind:

- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte. Einher geht eine Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmitteln, biologischen Pflanzenschutzmitteln oder nicht-chemischer Beikrautbekämpfung. Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns gelangen vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen zum Einsatz.

Die Information und Bürgerbeteiligung

bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden. Bei der ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Gemeinde durch ein Bildungsprogramm unterstützt sowie von „Natur im Garten“ BeraterInnen begleitet. Abstimmungsantrag einstimmig angenommen

13. Fördermodell für bauliche Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel

Im Herbst planen Gemeinde und die Energie- und Umweltagentur NÖ (ENU) unter dem Titel „Das Dorf der Zukunft – klimafit“ einen Bürgerbeteiligungs-Workshop. Thema sind die ökologische Grünraumpflege und moderne klimabeständige Bepflanzungsarten und -möglichkeiten im öffentlichen Raum. Als Unterstützung bei der Umsetzung ökologisch wertvoller Maßnahmen im Bereich Sanierung und Umbau von Bestandsobjekten wurde von der ENU ein Leitfaden für Gemeinden aufgelegt. Darin sind direkte Gemeinde-Förderungen als starkes Motiv genannt. Für Blumau-Neurißhof sollen folgend Unterstützungen beschlossen werden:

- Investitionszuschuss für Fassaden- oder Dachbegrünungen mit 30% / max. 400 €
- Förderung für außenliegenden Sonnenschutz mit 30% / max. 400 €
- Förderung nachträglicher Wärmedämmung unter Nachweis entsprechender Dämmwerte mit 20% / max. 100,- (Kellerdecke), max. 150 € oberste Geschoßdecke bzw. max. 250 € / Außenwand.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen

14. Ortschronik

Eine Ortschronik soll erstellt und von einer auf diesem Gebiet erfahrenen Historikerin verfasst werden.

Frau Mag. Jutta Fuchshuber ist Assistentin und Doktorandin von Univ.-Prof. Rathkolb vom Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien. Sie hat sich bereits im Vorfeld ein wenig mit der Geschich-

te der Gemeinde auseinandergesetzt, nach ersten Gesprächen ein kleines Konzept zusammengestellt und hätte Interesse ein solches Projekt für die Gemeinde Blumau-Neurißhof umzusetzen. Die Bevölkerung soll bei der Archivierung von Unterlagen, Dokumenten bis hin zu Fotomaterial stark einbezogen werden. Frau Mag. Fuchshuber wird der Gemeinde für ihre Dienstleistung ein Gesamtangebot stellen.

Abstimmungsantrag einstimmig angenommen.

15. ASBÖ Günselsdorf

Der ASBÖ Günselsdorf soll in der Umstellungsphase auf das neue System 2021, 2022, 2023 mit anteiliger Zahlung eines Gesamtbetrages von 100.000 € zahlbar in drei jährlichen Raten auf Basis des bestehenden Aufteilungsschlüssels unterstützt werden. Somit wären die Kosten für einen weiteren Hauptamtlichen für 3 Jahre übernommen und die Aufrechterhaltung gesichert. Die Auszahlung soll unter der Bedingung einer Vereinbarung mit dem Landes-ASBÖ NÖ erfolgen, womit sich die Landesorganisation bereit erklärt, den Standort ggf. gesichert weiterzuführen. Außerdem sollen darüber hinaus keine weiteren Zahlungen mehr auf freiwilliger Basis erfolgen.

16. ADEG Quartalsberichte

Die positive Entwicklung in Zahlen: 8 Mitarbeiter (6 Vollzeit), 191.000 € Umsatz; 10,92 € Umsatz/Kunde, 263 Kunden/Quartal. Das sind die Kennzahlen des ADEG-Marktes in Neurißhof, der sich über steigende Kundenfrequenz und Einkaufsvolumen freuen darf.

Die vollständigen Sitzungsprotokolle lesen Sie auf www.blumau-neurißhof.at



Geimpft!

Bürgermeister René Klimes setzt ein Zeichen



COVID-19

Nun war auch Bürgermeister René Klimes an der Reihe, um seine COVID-19-Impfung zu erhalten. „Von der Anmeldung bis zur Impfung in der Arena Nova in Wr. Neustadt verliefen sämtliche Schritte hochprofessionell.“

Die Impfung samt ärztlicher Vor- und Nachbetreuung dauert keine halbe Stunde – ich kann diesen Schritt nur jedem empfehlen“, unterstreicht der Ortschef. „Die Impfung selbst habe ich kaum wahrgenommen, was man allerdings sicherlich merkte war meine Erleichterung“, lacht der Bürgermeister.

Warum ihm die Impfung wichtig war? „In erster Linie denke ich an meine Mutter, an nahe Verwandte und Freunde, die ich im Fall einer Corona-Infektion keinesfalls anstecken möchte. Denn dass ein Bürgermeister viele Kontakte hat, ist wahrscheinlich jedem klar. Da wäre es ohne Impfung nur eine Frage der Zeit, bis das

Virus auch mich erwischt hätte“, ist er sich sicher. „Außerdem trägt jeder, der sich impfen lässt dazu bei, dass die Pandemie mit all ihren unerfreulichen Folgen keine Menschenleben mehr kostet“, so Klimes.

Impfanmeldung

In Niederösterreich kann sich unter <https://termin.impfung.at/no/start/termine> jeder ab dem 12. Lebensjahr, der möchte, zur kostenlosen Coronavirus-Schutzimpfung anmelden. Wer kann AKTUELL einen Impftermin buchen? ALLE Niederösterreichinnen und Niederösterreichern über 12 Jahre können einen konkreten Impftermin für eine Corona-Schutzimpfung buchen.





Erneuerbare Energie

Stromtankstelle

Zwei eigens gekennzeichnete Parkplätze weisen am ADEG-Gelände in Neurißhof bereits von weitem auf die Neuerung hin: Die in Kooperation mit EVN errichtete E-Tankstelle der Gemeinde hat ihren Betrieb aufgenommen. „Die Kosten für die Anlage von 8.000 Euro werden vom Klima- und Energiefonds mit 1.500 Euro gefördert, jene für die Herstellung der Stromzuleitung und das Fundament wurden von der Gemeinde übernommen“, klärt Bürgermeister René Klimes auf. Die Ladestation verfügt über 22 kWh Leistung und kann damit gleichzeitig die Batterien von zwei E-Autos aufladen. Die Verrechnung erfolgt über den jeweils hauseigenen Stromliefervertrag. „Die Ladestation ermöglicht, Einkaufen und Auto-Aufladen bequem zu verknüpfen, ein Service, über das sich auch Yasariye und Mustafa Keser freuen. Im Bild mit Bürgermeister René Klimes.

Ausbau der Sonnenkraftwerke!

„An der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energiequellen führt kein Weg vorbei. Um diese nachhaltige Versorgung im Privatbereich als auch für den öffentlichen Sektor gewährleisten zu können, wurden in der jüngeren Vergangenheit auch zahlreiche Maßnahmen ergriffen.

Öffentliche Bauten erhielten PV-Anlagen

Aus diesem Grund wurde die Potenzialanalyse, die die Nutzbarkeit aller Dachflächen zur Gewinnung von Sonnenenergie aufzeigt, auch für öffentliche Bauten herangezogen und entsprechende Maßnahmen ergriffen. „Sowohl der Kin-



dergarten in Blumau als auch jener in Neurißhof wurden mit PV-Anlagen ausgerüstet. Weitere Paneele wurden am Dach der Krabbelstube montiert, um sauberen Sonnenstrom direkt zu nutzen oder die überschüssige Energie ins Stromnetz einzuspeisen“, ist der Ortschef froh, dass er bei diesem Schritt auf 50% Förderung aus den Mitteln des Kommunalen Investitionsprogramm zurückgreifen kann. „Die nun wirksamen Paneele stehen im Gemeindeeigentum. Im nächsten Schritt soll der ADEG zum Sonnenkraftwerk werden, das mit Bürgerbeteiligung in Betrieb genommen werden soll“, kündigt er an.

Energiegemeinschaft im Entstehen

Ein weiterer Schritt in Richtung energieautarke Gemeinde erfolgt mit einer in Planung befindlichen Energiegemeinschaft. „Diese ermöglicht es, den Sonnenstrom des Nachbarn mitzunutzen bzw. den Strombedarf von vornherein gemeinsam zu decken“, so Klimes, der dabei auf die Unterstützung der EZN (Energie Zukunft Niederösterreich GmbH) des Landes NÖ vertrauen kann. Einen weiteren Anreiz liefert die Gemeinde gleich selbst: „Wir fördern die Errichtung von privaten PV-Anlagen mit 400 Euro direkt, sodass ihr Betrieb in Blumau-Neurißhof so attraktiv wie noch nie ist“, unterstreicht der Ortschef. ■



BIBER GERETTET!

Aufmerksame Bürger bemerkten einen Biber, der sich in einem Bacherlgerinne in Blumau verfangen hatte. Das Bauhofteam zögerte nicht lange und holte sich Unterstützung vom fachkundigen Jäger Herbert Mösinger, der tatkräftig mitanpackte. Rasch wurde der Biber mit einem Fischernetz aus seiner misslichen Lage befreit und behutsam auf die Bauhofpritsche verladen. Nachdem Mösinger die Unversehrtheit des prächtigen Bibers feststellte, wurde dieser auch schon wieder in der nahe gelegenen Piesting-Au ausgesetzt. Der Biber überlegt nicht lange, sauste die Böschung hinab und glitt ins kühle Nass, um sich von seinem unfreiwilligen Ausflug zu erholen.

Durch die zunehmende Verbreitung des Bibers und den damit einhergehenden Bürgeranliegen initiierte die Bezirkshauptmannschaft vor mehr als 10 Jahren das NÖ Bibermanagement. Im Rahmen dieses Bibermanagements wird das Vorkommen des Bibers beobachtet, Präventionsmaßnahmen entwickelt und umgesetzt und über Möglichkeiten des Umgangs in Konfliktfällen beraten. Als weitere Beratungsmöglichkeit wurde vor wenigen Jahren die Wildtierhotline eingerichtet, die montags bis samstags erreichbar ist.



Behutsam wurde der Biber eingefangen



Auf dem Weg in die heißersehnte Freiheit in der Piesting-Au



Im Bild Bürgermeister René Klimes mit Bauhofchef Christian Eder.

BIENENGEMEINDE!

Initiative. Blühwiesen für unsere Nützlinge angelegt

„Wir sind eine Grünraumgemeinde im Herzen des Steinfeldes“, weiß Bürgermeister René Klimes, der gemeinsam mit seinem Bauhofchef Christian Eder einen Masterplan entwickelte, um für Bienen möglichst viele Blühwiesen anzulegen. „Wir wollen Nützlingen Raum zur Entwicklung geben und das ökologische Gleichgewicht mit nachhaltigen Maßnahmen in Balance bringen“, sind sie sich einig. Immerhin gibt es in der Region an die 600 Wildbienenarten, die zur Vielfalt und zum positiven Lebensgefühl beitragen. „Aus diesem Grund wurden nun viele Quadratmeter Fläche als Naturwiesen angelegt und entsprechende Blühwiesensamen ausgebracht“, nennt der Ortschef rund 200 Quadratmeter im Kreuzungsbereich der Sollenauerstraße mit der Hauptstraße als Beispiel. Weitere Blühwiesen finden sich gegenüber der Hundewiese in Blumau, nahe dem Kindergarten in Neurißhof sowie u.a. nächst der Kasinostraße 10. „Ich freue mich sehr, dass diese Aktion sowohl auf öffentlichen Gemeindeflächen als auch vermehrt in Privatgärten Anklang findet und naturnahes Garteln immer stärker im Trend liegt“, unterstreicht Klimes, dass Bienen, Schmetterlinge & Co. in Blumau-Neurißhof Nahrungsquellen und Nützlingshotels vorfinden. ■

Sackomat als neues Service

Alle Entsorgungssäcke vom GVA Baden bequem mitnehmen



„Mit einem neuen in Kooperation mit dem GVA Baden am ADEG-Parkplatz installierten Service erhält Einkauf in Blumau-Neurißhof einen weiteren Mehrwert: Alle Entsorgungssäcke gibt es nun im Automaten. „Restmüllsäcke können damit genauso bequem im Vorbeigehen mitgenommen werden, wie Maisstärke-, Laubsäcke und Gelbe Säcke“, sieht Bürgermeister René Klimes mindestens drei Vorteile für alle Bürgerinnen und Bürger. „Der Automat ist an keine Parteienverkehrszeiten gebunden und damit 24 Stunden erreichbar. Zudem erfolgt der Erwerb coronakonform kontaktlos. Die Damen am Gemeindeamt sind bei dieser Aufgabe entlastet und können sich anderen wichtigen Bürgeranliegen widmen“, so der Ortschef pragmatisch. Bei einem Sackomat handelt es sich um einen umfunktionierten Getränkeautomaten, in dem unterschiedliche Größen von Müllsammelhilfen in



Der neue 24-Stunden-Service ist da! Säcke im Vorbeigehen mitnehmen!



Ein echtes Service-Plus

Form von Säcken zum Verkauf angeboten werden. Mittels Spiralförderertechnik werden gebündelte Müllsäcke und Sackrollen nach Bargeldbezahlung, ausgeworfen. Dieser speziell konfigurierte Automat wurde nach Vorgaben des GVA Baden adaptiert. Die Automaten bleiben im Eigentum des GVA Baden und werden den Gemeinden kostenlos zur Verfügung gestellt. „Dieses Service ist perfekt, ich sehe für alle Seiten Vorteile. Danke dem Team des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Verwaltungsbezirk Baden für die Idee und Umsetzung“, ist Bürgermeister René Klimes zufrieden, dass Blumau-Neurißhof zu den ersten Verbandsgemeinden zählt, die über einen „Sackomat“ verfügt.

Die Preise der Entsorgungssäcke bleiben unverändert

- 60 Liter Laubsack je Stück 1,70 €
für biogene Abfälle (nur für Biotonnenbenutzer)
- 60 Liter Restmüllsäcke, 5 Stück 13,80 €
- 110 Liter Gelbe Säcke, 5 Stück 2 €
- 8 Liter Bio-Säcke (Vorsammelhilfe) 2,60 €

PREISLISTE	
Laubsack (60 Liter) - 1 Stk. <small>Nur für biogene Gartenabfälle (nur für Biotonnenbenutzer)</small>	Stück 1,70
Restmüllsäcke (60 Liter) - 5 Stk.	Stück 13,80
Gelbe Säcke (110 Liter) - 5 Stk.	Stück 2,00
Bio-Säcke (8 Liter) - 35 Stk. <small>Vorsammelhilfe</small>	Stück 2,60

Jedes Jahr im Dezember werden neue gelbe Säcke für das Folgejahr ausgeteilt. Die zugestellte Anzahl der Säcke ist von dem bei der Liegenschaft bereitgestelltem Behältervolumen für Restmüll abhängig.

Pro 120-Liter-Restmüllvolumen wird eine Rolle gelber Säcke zugestellt. Die Anzahl der gelben Säcke pro Haushalt richtet sich nach den Vorgaben der für die Sammlung von Kunst- und Verbundstoffverpackungen verantwortlichen Branchenrecyclinggesellschaft (Altstoff Recycling Austria Aktiengesellschaft - ARA).

Um trotzdem einem Mehrverbrauch einzelner Haushalte Rechnung zu tragen, werden den Gemeinden gelbe Säcke zur Austeilung überlassen. Diese sind zu 5 Stück aufgerollt und können ab Mai gratis am Gemeindeamt abgeholt werden.



RASENROBOTER GEFÄHRDEN IGEL IM GARTEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf
www.naturimgarten.at!

Der Igel ist seit über 20 Jahren das Wappentier der Umweltbewegung „Natur im Garten“ und der Inbegriff eines ökologisch gepflegten Gartens.

GEFAHR RASENROBOTER

DER IGEL IST SEIT 20 JAHREN WAPPENTIER DER UMWELTBEWEGUNG

Ein ausgewachsener Igel hat eine Körperlänge von bis zu 30 Zentimeter, wiegt bis zu eineinhalb Kilogramm und besitzt bis zu 7.500 Stacheln.

GEFAHR DURCH RASENROBOTER

Tierärzte und die österreichische Igelhilfe berichten in der letzten Zeit immer häufiger von verletzten oder verendeten Igeln als Folge von Unfällen mit Rasenrobotern. Aufgrund des fehlenden Fluchtreflexes der Igel kann es zu folgenschweren Kollisionen und Verletzungen mit Rasenrobotern kommen. Denn Igel ziehen bei drohender Gefahr zuerst den Kopf ein, im nächsten Schritt rollen sie sich zusammen. Wenn Sie einen Rasenroboter besitzen, dann nehmen Sie diesen nur tagsüber in Betrieb, um die nachtaktiven Igel zu schützen. Kontrollieren Sie vor dem Mähen, ob Igel oder andere Tiere gerade im Garten unterwegs sind.

ELEKTROASENMÄHER ALS BESTE LÖSUNG

Sollten sich die Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner im Frühjahr einen neuen Rasenmäher zulegen wollen, dann rät „Natur im Garten“ zu einem elektrischen Rasenmäher zu greifen: Elektrorasenmäher sind leiser, einfacher zu handhaben und es entfallen gesundheitsgefährdende Abgase im Vergleich zu einem Benzinrasenmäher. Beim Mähen unter Hecken und Vorsprüngen muss vorab kontrolliert werden, ob es sich nicht Igel oder andere Nützlinge bequem gemacht haben.

DER NATURGARTEN ALS IGELPARADIES

Als Bewohner reichstrukturierter und kleinräumiger Landschaften sind nahrungsreiche Hecken oder Blumenwiesen,

Gebüsche mit dichtem Unterwuchs, aber auch offene Flächen in naturnahen Gärten, an Bächen und Waldrändern für Igel lebensnotwendig. Hier finden sie, was sie zum Leben brauchen: Schlafplätze und Nahrung. Alternativ können die Gärtnerinnen und Gärtner ein „wildes Eck“ im Garten schaffen.

Als Insektenfresser stehen neben Käfern, Raupen und anderen Insekten auch Würmer, Spinnen und Schnecken auf ihrem Speiseplan. Je nach Angebot fressen Igel aber auch Aas, Eier oder Fallobst, allerdings nicht als Hauptnahrung. Igel sind standorttreu, das bedeutet, wenn möglich bleiben sie im Laufe ihres Lebens im selben Gebiet. Reisig-, Laub- oder lockere Steinhäufen, Plätze unter Gartenhütten und Baumwurzeln oder ein hohler Stammabschnitt in einem ungestörten Garteneck bieten im Sommer ein sicheres Tagesversteck.

FINGER WEG VON PESTIZIDEN

Mit kurz geschnittenem Zierrasen und naturfernen Nadelgehölzpflanzungen finden sich die stacheligen Gesellen dagegen nicht zurecht. Insbesondere die Verwendung von chemisch-synthetischen Pestiziden wirkt sich negativ auf den Igelbestand aus, weil sich die Giftstoffe in der Nahrungskette anreichern. Auch niedrig gesetzte Maschendrahtzäune oder zu eng montierte Zaunlatten können Igel nicht überwinden.

Informationen zum naturnahen Gärtnern erhalten Sie auf www.naturimgarten.at oder beim „Natur im Garten“ Telefon 02742/74 333.

Waldpflege polarisiert

Dipl.-HLFL-Ing. Reinhard Konrad von der Forstbehörde der BH Baden infomiert

Zum
Lebensraum

von Dipl.-HLFL-Ing.
Reinhard Konrad

Forstbehörde
BH Baden

Im Bild Bürgermeister René Klimes mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim Waldlehrgang

„Danke, dass Sie für die Sicherheit im Blumauer Waldgebiet sorgen. Ein umgestürzter Baum versperrte erst kürzlich unseren täglichen Pfad zum Maria Thersia Bacherl. Nicht auszudenken, hätte uns das tonnenschwere Totholz unter sich begraben“, fasst eine Blumauerin zusammen, die die Waldwege gerne mit ihrem Hündchen durchstreift. Die Pflege des Waldes polarisierte – der Grund, warum Bürgermeister René Klimes gemeinsam mit Dipl.-HLFL-Ing. Reinhard Konrad von der BH Baden auch zum Waldlehrgang einlud, im Rahmen dessen dieser die Maßnahmen erläuterte.

Jungbäumen Raum geben

Wie wichtig es ist, Jungbäumen Raum zu geben und Totholz am Wegesrand herauszunehmen, wissen auch die Waldbesitzer, die diese Aufgabe samt der regelmäßigen Baumkontrollen in die Hände erfahrener Experten legen. „Das besagte Waldgebiet, das die Ruinen der einstigen Munitionsfabrik umschließt, formte sich jahrzehntelang ohne menschliches Zutun. Um seinen ursprünglichen Charme zu erhalten und gleichzeitig für seine Verjüngung zu sorgen, bedarf es aber durchforstende Pflegemaßnahmen“, unterstreichen sie. Dass es hinsichtlich der Wälder im Ort auch zu Interessenskonflikten kommen kann, bestätigt Bürgermeister René Klimes – „Baumfällungen polarisieren. Waldbesitzer sind für die Sicherheit der

Wege verantwortlich und auch haftbar, wenn jemand auf Waldwegen von umstürzenden Bäumen oder herabfallenden Ästen zu Schaden kommen. Werden nicht länger standfeste Bäume aber gefällt, kann dies teils zu heftigen Reaktionen führen, die auch vor der Gemeinde nicht halt machen“, weiß er aus leidvoller Erfahrung. Dabei ist die Gemeinde für private Waldgebiete gar nicht zuständig. „Die Zuständigkeit liegt bei der Forstbehörde der Bezirkshauptmannschaft Baden, mit der die Gemeinde in engem Kontakt und gutem Einvernehmen ist“, versichert der Ortschef. „Schließlich verfolgen wir alle ein und dasselbe Ziel: Gesunde Wälder.“

Bezirkshauptmannschaft kennt Spannungsfeld nur zu gut

In dasselbe Horn stößt Dipl.-HLFL-Ing. Reinhard Konrad von der Forstbehörde der BH Baden: „Für die meisten Menschen haben Bäume einen besonderen Wert, ob im Wald, im Park, im öffentlichen Straßenraum oder manchmal auch im Garten. Sie sind natürlicher Bestandteil unserer Umwelt und gehören zur menschlichen Siedlungskultur. Deshalb verwundert es nicht, dass durch Baumfällungen im öffentlichen Raum oft heftige Emotionen in der Bevölkerung ausgelöst werden. Bäume sind aber Lebewesen mit natürlicher Lebensspanne. Wenngleich Bäume oft eine hohe Lebenserwartung von mehreren hundert



BH Baden informiert

Thema Waldpflege

Aufklärung zu den erfolgten Maßnahmen

Jahren haben, so kann durch schädigende Faktoren das Leben eines Baumes drastisch verkürzt werden. Das Absterben eines Baumes kann sich schlagartig ereignen, es kann sich aber auch über Jahrzehnte hinziehen. Das trifft vor allem beim Befall durch holzabbauende Pilze zu; diese verursachen dann Morschungen, welche die Stabilität von Bäumen fortlaufend herabsetzen.“

Der Wald als Lebensraum

„Damit der Wald seine Wirkungen entfalten kann, muss er gut und nachhaltig bewirtschaftet werden. Vitale Baumbestände sind auch in Hinblick auf den Klimawandel wichtig. Schlägerungen können aber auch aufgrund von Schadereignissen, wie Windwürfe, Borkenkäferkalamitäten oder diverser Pilzerkrankungen notwendig werden. Gegenwärtig stellt die Waldbesitzer z.B. die Pilzerkrankung Eschentriebsterben vor große Herausforderungen. Da diese Krankheit auch Wurzeln zum Absterben bringt, können befallene Bäume sehr rasch umstürzen. Auch im Wald gilt entlang von Forststraßen und Wegen die Wegehalterpflicht. Durch die aufwendige Logistik solcher Fällungen zur Gefährdung und den Anspruch, Verkehrsbehinderungen möglichst zu vermeiden, werden durchaus starke aber dafür zeitlich aussetzende Eingriffe notwendig. Gleichzeitig sollen die Maßnahmen für den Waldeigentümer wirtschaftlich tragbar sein, handelt es sich doch um eine Leistung für die Allgemeinheit“, fasst der Experte der Bezirkshauptmannschaft zusammen.

Dass Totholz von gefällten Bäumen abseits der Waldwege bewusst als Lebensraum zahlreicher Nützlinge belassen wird, weist auf das nachhaltige Handeln der Blumauer Waldbesitzer hin. „Unser Ziel heißt nachhaltige Forstwirtschaft, damit auch kommende Generationen davon profitieren“, betonen sie.



Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen am Waldlehrgang teil, um sich über die Maßnahmen zu informieren.



Die Pflegemaßnahmen erhitzen die Gemüter.



DV Service GmbH



Heizungstechnik
Gas Wasser Sanitär
Leck Ortung

02628 / 93 0 82

office@dv-service.at

Querstraße 4

2601 Sollenau

www.dv-service.at

EVN Bonuspunkte Spendenaktion: Mehr Bäume für meine Gemeinde!

Gemeinsam mit der Gemeinde Blumau-Neurißhof startet die EVN die Aktion „Mehr Bäume für meine Gemeinde“. Dabei kann ab Juni jeder EVN Kunde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf regionaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um die Bewusstseinsbildung“, skizziert Bürgermeister René Klimes die Idee.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil eines EVN Spenden-Pro-

jektes. „Wir sind gespannt, wie diese Aktion angenommen wird“, so EVN Gemeindebetreuer Chris Reiter. „Je nachdem möchten wir diese Aktion gerne auf weitere niederösterreichische Gemeinden ausweiten.“

Gespendet werden kann bis 30. September 2021.

Bonuspunkte sammeln & spenden – so funktioniert's

Alle EVN Kunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln schon allein damit ganz automatisch Bonuspunkte. Zusätzlich können mit wenig Aufwand noch mehr Bonuspunkte gesammelt werden – etwa mit der Anmeldung zum Newsletter, der Nutzung der Online Services PLUS oder durch die

Weiterempfehlung der EVN. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Dinge eingelöst, aber auch gespendet werden:

1. Website [evn.at/baumaktion](https://www.evn.at/baumaktion) aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden“ bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: info@evn.at oder in einem EVN Service Center: [evn.at/standorte](https://www.evn.at/standorte) gespendet werden.

Mehr unter www.evn.at

EVN
Energie. Wasser. Leben.

BONUS FÜR
unsere Gemeinde

Spenden Sie jetzt Ihre EVN Bonuspunkte für mehr Bäume in der Gemeinde!
Mehr auf [evn.at/baumaktion](https://www.evn.at/baumaktion)

Jetzt EVN Bonuspunkte spenden!
[evn.at/baumaktion](https://www.evn.at/baumaktion)

„Die für unsere Gemeinde so typischen Grünanlagen zu erhalten, ist ein zentrales Anliegen von uns als Gemeinde Blumau-Neurißhof und unserer Bürger. Kaum eine Nachbargemeinde hat einen so massiven Baumbestand, dass wir uns zurecht grüne Lunge im Steinfeld nennen können“, ist Bürgermeister René Klimes überzeugt. Unter diesem Aspekt setzten nun Bauhofchef Christian Eder und sein Mitarbeiter Ralf Weber am Straßenrand und in Rabatte 14 Jungbäume, genauer gesagt Ahorn und Rotahorn, Linden, Eichen, Hainbuchen und u.a. Nussbäume. „Die Bäume sind teils Nachpflanzungen, teils wurden sie aber an ganz neuen Standorten als Schattenspendler gesetzt“, weiß Bürgermeister René Klimes. Für die Jungbäume wurden auch Gießsäcke angeschafft, um sicherzustellen, dass sie auch bei Sommerhitze mit ausreichend Wasser versorgt sind. Bürgermeister René Klimes forciert Baumpflanzungen aus gleich mehreren



Im Bild Bürgermeister René Klimes mit Bauhofchef Christian Eder (re.) und Ralf Weber.

Aspekten: „Zum einen tragen sie zur Ortsbildpflege zum anderen sind sie, sie sind auch ein Beitrag zum Schutz des Klimas, schließlich bringt ein Baum dieselbe Kühlleistung wie 10 Klimaanlagen und bindet 10 kg CO₂ pro Jahr“.

KINDERERLEBNISWELT

INFRASTRUKTUR

Gerade in fordernden Zeiten sind Spielplätze zentrale Infrastruktur, wenn es darum geht, Kindern unbeschwerte Stunden zu bereiten. „Aus diesem Grund haben wir uns dazu entschieden unseren bestehenden Spielplatz im Ortsteil Blumau zu revitalisieren und den heutigen Anforderungen – vom Kleinkind bis zum Schulkind – anzupassen“, berichten GGR Dorina Sommer und Bürgermeister René Klimes.

Das rund 2.000 Quadratmeter große Areal ist wie geschaffen um zum Abenteuerparadies zu werden. „Eine echte Kindererlebniswelt entsteht“, unterstreicht GGR Sommer. Dazu wird der malerische Naturspielplatz in Alterszonen gegliedert und mit Spielgeräten für Kinder jeden Alters ausgestattet. „Für die Kleinsten wird es eine echte Sandkiste geben, die etwas größeren Kinder erwartet ein Kletterpark und vieles mehr“, erklären sie. Um eine naturnahe Spielplatzlandschaft entwickeln zu können, die sich durch ihre Materialien ebenso cha-



Im Bild GGR Dorina Sommer und Bürgermeister René Klimes.

akterisiert wie durch einen hohen Fun-Faktor, wurden auch die Spielplatzprofis von „Freispiel“ mit an Bord geholt, die sich unter vier Bewerbern als Bestbieter herauskristallisierten. „Sie standen dem für das Projekt zuständigen Familienausschuss bereits bei der Gliederung der Anlage beratend zur Seite und sie werden auch für die perfekte Umsetzung der Spielplatz-Neugestaltung Sorge tragen“, weiß Bürgermeister René Klimes. Fertiggestellt werden soll die Kindererlebniswelt Ende August.



AUF DEM WEG ZUR familienfreundlichen Gemeinde

Nach der Auftaktveranstaltung zum kommunalen Prozess zur „familienfreundlichen Gemeinde“ Mitte März waren im Mai nun die Jugendlichen an der Reihe, um ihre Wunschprojekte herauszufiltern.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof bewirbt sich um das Zertifikat „**familienfreundliche Gemeinde**“ sowie um das UNICEF-Zusatzzertifikat „**Kinderfreundliche Gemeinde**“

„Ich hätte nicht erwartet, dass sich unsere Kinder und Jugendlichen so intensiv einbringen werden. Ihre Ideen sind es wert gehört zu werden“, ist GGR Dorina Sommer als Audit-Beauftragte im Prozess zur kinder- und familienfreundlichen Gemeinde stolz. Begeistert vom Interesse und Engagement der 10 – 15-Jährigen zeigen sich auch Bürgermeister René Klimes und Mag. Heidemarie Brandstetter (NÖ Regional GmbH), die den Workshop begleite-

ten. „Der Prozess wurde gestartet, um die Wünsche aller Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen, zu gewichten und davon jene Projekte, die die meisten Stimmen erhalten, umzusetzen. „Wichtig ist uns dabei die Meinung der Jugend, denn sie ist die Zukunft“, verspricht der Ortschef, dass Blumau-Neurißhof am Weg zur kinder- und jugendfreundlichen Gemeinde gerade ihre Ziele im Auge behalten wird. Tatsächlich können sich die im Rahmen des Jugend-



workshops gesammelten Vorschläge sehen lassen: „Auf der Liste waren ebenso die Erneuerung, Beschattung und Beleuchtung des bestehenden Funcourts in der Gemeinde, als auch die Anlage einer Blumenwiese, ein Getränkeautomat und u.a. eine Seilbahn am Spielplatz in Neurißhof“, berichten GGR Dorina Sommer, Jugendgemeinderätin Sophie Kailer und Christina Perka von der Jugendinitiative TANDEM. Parallel dazu wurden sowohl eine Umfrage als

auch ein Malwettbewerb durchgeführt, die allesamt das Ziel verfolgten, die Wünsche sämtlicher Generationen zu konkretisieren. „Im nächsten Schritt fand am 9. Juni ein Soll-Workshop statt, bei dem die Ideen öffentlich präsentiert wurden“, sind sich Bürgermeister René Klimes und GGR Dorina Sommer sicher, „dass das Auditierungsverfahren schon jetzt ein Gewinn für die Gemeinde ist“.



AUF DEM WEG ZUR familienfreundlichen Gemeinde

„Ein großer Teil des Weges ist bereits geschafft – nun geht es an die Definition jener Projekte, die sich unsere Bürgerinnen und Bürger aller Lebensphasen wünschen“, weiß Blumau-Neurißhofs Bürgermeister René Klimes. Und auch beim letzten Workshop, der mit Teilnehmern aus den beiden Ortsteilen, politischen Vertretern und Mag. Heidemarie Brandstetter (NÖ Regional GmbH), durchgeführt wurde, war GGR Dorina Sommer als Audit-Beauftragten federführend mit dabei. „Auch dieser Schritt ist ein spannender, kristallisiert sich doch

immer stärker heraus, was sich unsere Bürgerinnen und Bürger für sich und ihre Kinder bzw. Enkelkinder wünschen“, fasst GGR Dorina Sommer zusammen. Konkret geht es vielfach um die Ausweitung der sportlichen Möglichkeiten – „vom Funcourt bis zur Pumptrack-Anlage“, so Sommer. Angedacht wurden aber auch Seniorenstammtische und eine Mütter-Runde/ Mutter-Kind-Beratung“, berichtet das Organisationsteam. Wie es nun weitergeht? „Die Projekte aus den einzelnen Workshops wurden zusammengefasst und auf ihre Machbarkeit hin

geprüft. Im nächsten Schritt wurden diese dem Gemeinderat vorgelegt, wo sie diskutiert und letztendlich beschlossen wurden“, ist der Ortschef ob des Miteinanders an der Zukunftsgestaltung stolz. „Schon jetzt befinden wir uns kurz vor der Grundzertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde“, freut sich GGR Sommer. Mit wie viel Elan und Kraft der Prozess in der Gemeinde vorangetrieben wird, spornt aber auch Mag. Heidemarie Brandstetter und das Kernteam an, die sich einig sind: „Wir sind auf einem sehr guten Weg“.



**Ob Klein- oder Großgarage,
bei uns findet jeder seine Garage!**

Auch Miethebebühnen verfügbar!

Telefon: +43 (0)664 255 88 99
E-Mail: info@garagenparadies.at

2601 Sollenau - Querstrasse 6 - an der neuen B17

Dass die letzten Meter eines Marathons die schwierigsten sind, ist hinlänglich bekannt. „Nun heißt es unsere Kleinsten zu schützen, um Corona auch im Kindergarten keine Chance zu geben.“



Unsere Jüngsten schützen

Luftreinigungsgerät von mgo technik im Test

Schließlich sind Impfungen für diese Altersgruppe noch in weiter Ferne“, setzt Bürgermeister René Klimes alles daran, das Infektionsgeschehen einzudämmen.

In die Hände spielt ihm eine neue Entwicklung, die von mgo technik vertrieben wird. „Die Rede ist vom Luftreinigungsgerät Typ AirCare H14, das in der Stunde bis zu 550 m³ Luftvolumen filtern kann und damit Viren, Bakterien und Staubbelastungen ebenso keine Chance gibt, wie u.a. Pollen“, erklärt Gerhard Obertscheider, dessen Unternehmen sich als Hygienespezialist etabliert. „Seit Ausbruch der Pandemie kommt diesem Bereich eine immer stärkere Bedeutung zu, um mit sanften Maßnahmen große Wirkung zu erzielen“, ist auch der Ortschef überzeugt. Das Gerät arbeitet mit verschiedenen Filtertechniken, die die Luftqualität sukzessive verbessern. „Das nahezu geräuschlos arbeitende Luftreinigungsgerät hat aber noch einen weiteren Vorteil: Es misst laufend die Luftqualität und zeigt mittels Farbskala zugleich an, wie hoch die jeweilige Staub- und Aerosolbelastung im Raum ist“, demonstriert Obertscheider die Funktionsweise im Kindergarten Blumau. „Unser Luftreiniger AirCare H14 neutralisiert zugleich Schadstoffe wie Staub, pflanzliche und tierische Allergene und andere toxische Substanzen zu 100 Prozent! Damit verbessert das Gerät die Raumluft dergestalt, dass sie für die Gesundheit zuträglich ist. Er vermag aber auch Zigarettenrauch zu reduzieren und sorgt für negative Ionisation“, klärt der Fachmann auf. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Luftbefeuchtung – „gerade in heißen Sommertagen sorgt AirCare H14 damit für ein angenehmes Raumklima“, verspricht der Spezialist. Begeistert von der Initiative der Gemeinde Blumau-Neurißhof für ihren Kindergarten zeigt sich auch die Leiterin Ines Polzer – „wir sagen herzlich Dankeschön. Schließlich sollen Corona-Viren in unserem Kindergarten keine Chance haben sich zu verbreiten und unsere Kinder den bestmöglichen Schutz erhalten“. Das Luftreinigungsgerät wurde seitens der Gemeinde vorerst zu Testzwecken zur Verfügung gestellt und schließlich für jede Gruppe eines angekauft“, so Klimes.

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621** – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450



Im Bild Bürgermeister René Klimes mit Gerhard Obertscheider und Ines Polzer.
Alle Infos zum Gerät und Vertrieb: www.mgo-technik.at

Volksbegehren: Verlautbarung über das **EINTRAGUNGS-VERFAHREN**



Vom 20. bis 27. September 2021 besteht die Möglichkeit sich bei den laufenden Volksbegehren einzutragen.

„Notstandshilfe“
„Impfpflicht: Notfalls JA“
„Impfpflicht: Striktes NEIN“

**Eintragungsort: Gemeindeamt,
Anton Rauchplatz 4**

Eintragungszeitraum:

Mo, 20. September, von 8 bis 16 Uhr
Di, 21. September, von 8 bis 20 Uhr
Mi, 22. September, von 8 bis 16 Uhr
Do, 23. September, von 8 bis 20 Uhr
Fr, 24. September, von 8 bis 16 Uhr
Sa, 25. September, von 8 bis 10 Uhr
So, 26. September, geschlossen
Mo, 27. September, von 8 bis 16 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festetzten Eintragungszeitraums, **in jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Online können Sie die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021**), **20 Uhr, durchführen**.**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreich. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 16. August 2021, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Seit 1. Jänner 2018 können auch Österreicherinnen und Österreicher mit Hauptwohnsitz im Ausland ein registriertes Volksbegehren unterstützen oder im Eintragungsverfahren für ein Volksbegehren unterschreiben. Voraussetzung dafür ist eine Eintragung in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde zum Stichtag.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt oder www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung des Volksbegehrens). „COVID-19-bedingte Änderungen vorbehalten.“



Monatsinfos

des Bezirkspolizeikommandos

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im April:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

2 Einbrüche (-2 im Vergl. März), davon 1 ED-Versuch, in Kottlingbrunn und Oberwaltersdorf (V)

Einbruch/-versuche in Wohnungen

2 Einbruchversuche (+/-0 im Vergl. März) in Baden

25 Fahrraddiebstähle (unversperrt, versperrt bzw. aus Räumen); +6 im Vergl. März

Baden 9, Bad Vöslau 3, Berndorf 1, Ebreichsdorf 1, Enzesfeld 1, Gainfarn 3, Leobersdorf 2, Pfaffstätten 1, Pottendorf 1, Sulzbach 1 und Weissenbach 2

4 Taschendiebstähle (-2 im Vergl. März)

Baden 3 und Traiskirchen 1

Trickbetrug (vor allem Polizeitrick bzw. „falsche Polizisten“) - 13 Anzeigen davon 11 Versuche

Baden 1V, Bad Vöslau 6V, Gainfarn 3V, Großau 1V, Seibersdorf 1 u. Traiskirchen 1

Good News – geklärte Delikte

Suchtmittelgruppe Bezirk Baden – bei sechs verschiedenen Amtshandlungen Sicherstellung von Kokain, Heroin, Crystal Meth, Amphetamine und Marihuana nach SG-Handel; 6 Täter in U-Haft

- Handyraub – jugendlicher Täter /Bad Vöslau
- Gefährliche Drohung, Nötigung und Stalking – Täter in U-Haft / Baden
- Schwere Betrug (Schmuck) / Baden
- Versuchter Raub (Amtshandlung Stadtpolizei) /Baden
- Schwere Betrug (Schmuck u. Pelzmäntel) / Baden
- Brandstiftung (Amtshandlung Stadtpolizei) / Baden
- div. Sachbeschädigungen – jugendliche Täter / Baden
- Schwere Betrug (Polizeitrick) / Traiskirchen
- Schwere Nötigung – Täter in U-Haft / Traiskirchen
- Schwere Betrug (Kraftfahrzeuge) / Alland
- Erpressung / Hirtenberg

Das Bezirkspolizeikommando Baden informiert über einige Deliktsformen im Mai:

Einbruch/-versuche in Wohnhäuser

5 Einbrüche (+3 im Vergl. April), davon 1 ED-Versuch Baden 2, Mitterndorf 1, Möllersdorf 1V u. Pfaffstätten 1

Einbruch/-versuche in Wohnungen

0 Einbrüche (-2 im Vergl. April)

39 Fahrraddiebstähle (unversperrt, versperrt bzw. aus Räumen); +14 im Vergl. April

Baden 21, Bad Vöslau 6, Berndorf 1, Gainfarn 1, Oberwaltersdorf 1, Pfaffstätten 3, Pottendorf 1, Pottenstein 1, Möllersdorf 1, Trumau 2 und Weigelsdorf 1

10 Taschendiebstähle (+6 i.Vergl. April)

Baden 4, Bad Vöslau 1, Ebreichsdorf 1, Günselsdorf 1, Leobersdorf 1, Pottendorf 1 und Traiskirchen 1

Good News – geklärte Delikte

- Suchtmittelgruppe d. Bez. Baden – Sicherstellung von 470g Heroin, 37g Kokain, 70g Cannabisblüten und über 15.000 Euro; Täter in U-Haft.
- PI Berndorf: Schwere Betrug u.a.; mind. 40 Geschä-

digte u. ca. 300.000 Euro Schaden

- PI Traiskirchen: 2 Opferstock-ED

Betrugsversuche durch „Paket SMS“ – Paketbenachrichtigungen

Wer eine solche SMS bekommt, sollte den Link nicht anklicken und die Nachricht umgehend löschen. Geräte sollten aktualisiert und immer mit den aktuellen Sicherheitsupdates der Hersteller versorgt werden. Apps sollten nur aus vertrauenswürdigen App-Stores installiert werden. Doch was, wenn man bereits auf den Link in der SMS geklickt hat? Falls ein solcher Link angeklickt wurde, sollte das betroffene Gerät aus dem Netz genommen werden, zum Beispiel über das Einschalten des Flugmodus. Betroffene sollten ihren Mobilfunkanbieter informieren. Wer einen solchen „Smishing“-Link angeklickt hat, sollte anschließend sein Bankkonto beziehungsweise seinen Zahlungsdienstleister auf Abbuchungen überprüfen. Zum Schluss sollte das Gerät auf Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Ohne erfolgreiches Backup gehen so jedoch alle nicht gesicherten Inhalte verloren.

Ausbau Ladeinfrastruktur Neue Ladestationen in den KEM-Gemeinden

Für die Kleinregion Ebreichsdorf ist Mobilität ein sehr wichtiges Thema, da unsere Gemeinden allesamt im sogenannten „Speckgürtel“ von Wien liegen, hohe Bevölkerungszuwachsraten haben und entsprechend viel „Pendelverkehr“ stattfindet.

Ein Teil der Maßnahmen zur Verhinderung der Klimakatastrophe ist die Elektrifizierung des Verkehrs. Um den Umstieg auf Elektroautos zu erleichtern sind wir in der Klima- und Energie-Modellregion Ebreichsdorf mit der Ladeinfrastruktur einen großen Schritt weitergekommen:

Neun neue Ladestationen in der KEM-Ebreichsdorf

In den nächsten Wochen werden in neun von zehn Gemeinden weitere Ladestationen errichtet. Die Ausschreibung ist abgeschlossen und die Ladesäulen sind bereits bestellt. Diese haben eine Gesamtleistung von 22 kW (max. 11 kW pro Ladepunkt = Stecker). Wer es richtig eilig hat, kann an einer der drei Schnellladestationen am Ebreichsdorfer Hauptplatz, am Weigelsdorfer Hauptplatz und in Unterwaltersdorf Rösslhof sehr rasch seine Akkus auffüllen. Übrigens: E-Autos verursachen aus jedem Blickwinkel deutlich

weniger CO₂-Emissionen als fossile PKWs, stehen aber genauso im Stau wie „Verbrenner“. Daher sind öffentliche Verkehrsmittel und Mikro-ÖV-Systeme die bessere Lösung.

Kobalt und Lithium: Fakten

Die Berichterstattung über notwendige Rohstoffe für E-Mobilität führt oft (gewünscht?) zu einem falschen Gesamtbild - etwa die Gewinnung von Kobalt durch Kinderarbeit oder den übermäßigen Wasserverbrauch durch die Lithiumgewinnung in der chilenischen Atacama-Wüste. Tatsache ist, dass nur ca. 8% des weltweiten Kobalts für die Batterien von E-Autos verwendet wird. Kobalt findet sich dagegen als unverzichtbares Material für die Härtung von Metallen in konventionellen Autos etwa in Kurbelwellen, Katalysatoren etc. Wir alle nutzen dies, ohne darüber nachzudenken, wo der Rohstoff herkommt (selbstverständlich ist Kinderarbeit in jedem Fall abzulehnen).

Nebenbei: Kobaltfreie Akkus sind in der Entwicklung bereits weit fortgeschritten.

Für die Lithiumgewinnung in der Wüste werden jährlich rund 3,3 Mio. m³ Wasser pro Jahr verwendet, von der Landwirtschaft 27 Mio. m³ entnommen und auf natürliche Weise verdunstet 145 Mio. m³. In der Region wird auch Kupferbergbau betrieben und dieser verbraucht 60 Mio. m³ Süßwasser pro Jahr. Außerdem kommen nur 20 % des Lithiums für Elektroautos aus der Atacama-Wüste.

Patrick Wagenhofer
KEM-Manager Ebreichsdorf
kleinregion-ebreichsdorf.org

QUELLEN

energiewende.eu

Kobalt und Kinderarbeit

bit.ly/3mZleOQ

Lithium und Atacama-Wüste

bit.ly/3erlmSf

Insektenhotels richtig bauen

Alles unter einem Dach? Warum die Insektenhotels aus dem Baumarkt oft mehr schaden als helfen. Und was man besser machen kann.



Die Ansammlung von angebohrten Holzstämmen, Schilf, Bockerln, Ziegelsteinen etc. als Insektenhotel ist mittlerweile sehr beliebt und in vielen Gärten anzutreffen. Das ist prinzipiell zu begrüßen. Die meisten dieser Behausungen sind aber offenbar ohne Befragung der Gäste gebaut worden, weshalb sie im Endeffekt nur lückenhaft bewohnt werden.

Holz seitlich anbohren

Der häufigste Fehler: Die Holzelemente werden stirnseitig angebohrt, um Gänge für Wildbienen und Hummeln zur Verfügung zu stellen. Jedoch neigt das Holz dadurch zu Sprüngen. Durch die Ritzen dringt Feuchtigkeit in die Gänge ein und die Brut wird von Schimmel befallen und stirbt ab. Irgendwie wissen die Insekten das und meiden diese Löcher. Richtig ist es, die Gänge ins seitliche Holz zu bohren und auf saubere Gänge zu achten, damit die filigranen Flügel nicht aufgerissen werden können. Das gleiche gilt für Rohre: Diese gehören nach dem Zurechtsägen gründlich ausgeputzt. Zapfen, Ziegel und Strohhäufchen hinter Gittern sind völlig sinnlos.

Lebensraum schaffen

Es nützt das perfekt gebastelte Insektenhotel nichts, wenn im unmittelbaren Umfeld kein Lebensraum

und kein Nahrungsangebot vorhanden ist. In unseren (zumeist) ausgeräumten Gärten mit Golfrasen und Tujenhecken blüht viel zu wenig als Nahrungsangebot und Verstecke und Überwinterungsmöglichkeiten gibt es schon gar nicht. Die Umgestaltung eines Gartens in einen strukturreichen Naturgarten mit einem üppigen Angebot an blühenden Wildstauden während der ganzen Saison sollte daher das primäre Anliegen jedes Naturfreundes sein.

Insekten brauchen Boden

Wenn Sie wirklich was für gefährdete Wildbienen und Hummeln tun möchten, dann legen Sie schütter bewachsene Magerflächen aus ungewaschenem Sand an. Das ist aus ökologischer Sicht wesentlich wichtiger und effektiver, denn Dreiviertel aller solitären Wildbienenarten und auch ein sehr hoher Anteil der Wespen sind Bodennister. Sie profitieren von Insektenhotels nicht und wir werden sie niemals dort antreffen.

Auf geht's!

Nehmen Sie Ihr Interesse für die Wildbienen – immerhin haben Sie bis hierher gelesen – zum Anlass, Ihren Garten bienenfreundlich umzugestalten und als krönenden Abschluss errichten Sie dann ein Insektenhotel!



Quelle: Wikipedia

*Bild oben:
Als Nisthilfe nicht brauchbar, da die Durchmesser der Röhrchen zu groß sind und sie keinen Abschluss haben. Weder Tannenzapfen noch Holzspäne noch Bauklötze werden von Insekten als Versteck angenommen.*



*Bild rechts:
Künstliche Nisthilfen (rechts) ersetzen Käferlarvenfraßgänge im Totholz (links), wie sie in der Natur besiedelt werden. Der Nutznießer sitzt in der Mitte.*

Photos mit freundlicher Genehmigung von Werner David

☛ WEBTIPP

naturgartenfreude.de
Alles über Wildbienen und Co.

☛ BUCHTIPP

Werner David:
Fertig zum Einzug:
Nisthilfen für Wildbienen



Vorfreude auf den *Geburtstag*

„ADEG schenkt Ihnen an ihrem Geburtstag
25 Prozent, auf Ihren gesamten Einkauf.“

— Ihr ADEG-Team wünscht alles Gute!

Party

Für Party- und Fingerfood-Liebhaber sowie Grill-Gourmets sind Sommerpartys das Nonplusultra in den heißen Monaten. ADEG hat die passenden Zutaten zu einem gelungenen Festtagsmenü.

Antipasti-Burger

Steigen wir in das Thema Sommerparty stimmungsvoll ein: mit Burgern.

Walnuss Ciabatta Brötchen

Das Mehl in eine Schüssel geben. Hefe mit 300 ml warmem Wasser anrühren und 15 Min. ruhen lassen. Die Walnuskerne klein brechen. Hefewasser und Walnuskerne mit Olivenöl und Salz unter das Mehl mischen, kräftig kneten. Zugedeckt 2 Std. gehen lassen. Den Backofen auf 250 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Den Teig mit Mehl bestreuen, nochmals durchkneten und zu Brötchen formen. Auf ein Backblech mit Backpapier legen, mit einem leicht angefeuchteten Tuch abdecken und 30 Minuten gehen lassen, bis sich die Größe der Brötchen verdoppelt hat. Die Ciabatta im heißen Ofen (Mitte) ca. 25 Min. mittelbraun backen (mehrmals kräftig mit Wasser besprühen). Auf einem Gitter abkühlen lassen.

Antipasti Burger

ZUTATEN FÜR 9 MINI-BURGER

- Walnuss Ciabatta Brötchen (9 Brötchen + eine mittelgroße Stange)
- 500 g Dinkelmehl
- ½ Würfel Hefe
- 50 g Walnuskerne
- 2 EL Olivenöl
- 3 TL Salz

Basilikum Pesto

Basilikumblätter von den Zweigen zupfen, waschen und trocken schütteln. Knoblauch schälen und klein hacken. Die Pinienkerne in einer beschichteten Pfanne ohne Öl anrösten. Den Parmesan fein reiben. Alle Zutaten mit dem Mixer zerkleinern. Nach und nach das Olivenöl dazugeben, bis das Pesto die gewünschte Konsistenz erhält. Am Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken.



GENUSS PUR

Caipirinha

der Klassiker unter den Cocktails

Den Caipirinha hat bestimmt schon und jede probiert und das verwundert auch nicht: er ist nämlich eine tolle Mischung aus bitter, süß und fruchtig. Aber genau diese Kombination ist auch nicht ganz einfach herzustellen, denn ihr müsst das perfekte Verhältnis zwischen Rohrzucker, Limette und Cachaca finden. Sonst ist der leckere Caipi nämlich schnell ungenießbar.

- 5 cl Cachaca
- 1 Limette
- Crushed Ice
- 2 EL Rohrzucker

Rollt eure Limette mit dem Handballen etwas über eure Arbeitsfläche, damit der Saft besser austreten kann. Wascht sie ab, halbiert sie dann und schneidet sie in Spalten. Füllt sie in euer Glas und zerdrückt sie kräftig mit dem Cocktailstößel. Gebt euren Rohrzucker darüber und vermischt alles mit einem langen Löffel.



FÜLLT EUER CRUSHED ICE DARAUFG UND RÜHRT ALLES EINMAL KRÄFTIG DURCH. GEBT EUREN CACHACA HINZU. VERMISCHT ALLES NOCH EINMAL ORDENTLICH UND SERVIERT DEN CAIPIRINHA MIT EINEM SCHÖNEN STROHHALM.

Antipasti-Mini-Burger

Burger-Zutaten

- 1 Aubergine
- 1 Zucchini

- 1 Mozzarella
- 4 Tomaten
- ½ Packung Rucola Salat
- Salz
- Holzpicker

Aubergine in 5–8 mm dünne Scheiben schneiden, salzen und 15–20 Min. stehen lassen. Zucchini in 5 mm dünne Scheiben schneiden. In einer Pfanne etwas Olivenöl erhitzen und die Zucchinis Scheiben bissfest garen. Zucchini mit Salz bestreuen. Auberginenscheiben braten bis sie leicht braun und gar sind. Die Scheiben ebenfalls auf einen Teller legen und mit Salz bestreuen. Mozzarella in dünne Scheiben schneiden, die Tomaten waschen und in Scheiben schneiden, den Salat waschen und trocken schleudern.

Jetzt wird der Burger zusammengesetzt: jeweils ein Brötchen halbieren, mit dem Pesto bestreichen und mit Salat, einer Auberginen-, Tomaten- und Zucchini-, Mozzarellascheibe belegen. Den Deckel darauf setzen und mit einem Holzpicker bzw. Rosmarinzweigen fixieren.



SAMRITERBUND: DIENST AM NÄCHSTEN

Laufende Schulungen und Weiterbildungen sind Alltag beim Samariterbund
- Die Pandemie verlangt aber besonderen Einsatz

In den vergangenen Monaten leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Samariterbundes Günselsdorf wertvolle Hilfe für die Menschen in der Region.

Teststraßen

Zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie sind unsere Mitarbeiter neben dem Rettungs- und Krankentransportdienst im November und Jänner auch in die Massentests der Gemeinden sowie seit Februar in die dauerhaften Teststraßen in Günselsdorf, Schönau und Teesdorf eingebunden, indem sie entweder organisatorisch oder als Tester auf diesen Teststraßen tätig waren. An dieser Stelle möchten wir auch noch einmal auf das weiterhin bestehende Angebot dieser Teststraßen aufmerksam machen.

Impfung und Testung der eigenen Mitarbeiter

Im Jänner und Februar konnten alle Mitarbeiter, die wollten, in der Zentrale des Landesverbandes NÖ in Wilhelmsburg geimpft werden. Dies brachte eine deutliche Erleichterung, da sie im täglichen Dienst, beim Transport von positiven Covid-Patienten, sowie auf den Teststraßen immer wieder mit möglichen Infektionsgefahren konfrontiert waren. Seit Februar werden alle Mitarbeiter auch regelmäßig vor Dienstantritt getestet, um die Ansteckungsgefahr auf ein Minimum zu senken.

Zivildienstler

Auch während Corona wurden auf der Dienststelle Zivildienstler ausgebildet. Um die Ausbreitung des Virus zu verhindern, wurde der Großteil der Ausbildungen nicht

in der Rettungsschule des Landesverbandes in Trumau durchgeführt, sondern auf den Dienststellen selbst. Hier wurde über Webinar von der Rettungsschule NÖ die theoretischen Inhalte vermittelt und von den Praxisanleitern der Dienststelle die praktischen Inhalte der Ausbildung.

Ausbildungen der Mitarbeiter

In den Phasen der Lockerung fand mit strengen Hygieneauflagen eine Megacode-Übung statt, bei der alle Maßnahmen der Reanimation im Zentrum standen. Bei der Traumacode-Schulung lag der Focus auf der Behandlung von schwerstverletzten Patienten. Geleitet wurden die Kurse von Markus Kappel von der Rettungsschule NÖ.

Fuhrpark

In unserem Fuhrpark gab es kleine Veränderungen, so wurden zwei alte Fahrzeuge verkauft, bei zwei bestehenden RTW eine Trittstufe eingebaut und eine Rampe umgebaut. Dies dient sowohl der Patientensicherheit als auch der Entlastung der Mitarbeiter.

Ambulanzdienst

Zur Unterstützung des Bezirksfeuerwehrkommandos Baden hat sich unsere Dienststelle bereit erklärt, die sanitätsdienstliche Betreuung der Atemschutzlehrgänge des Bezirks zu übernehmen. Diese fanden am 16.5., 30.5. und 20.6. statt und wurden von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern übernommen.

Yoga gestartet

mit Manuel Jurdic

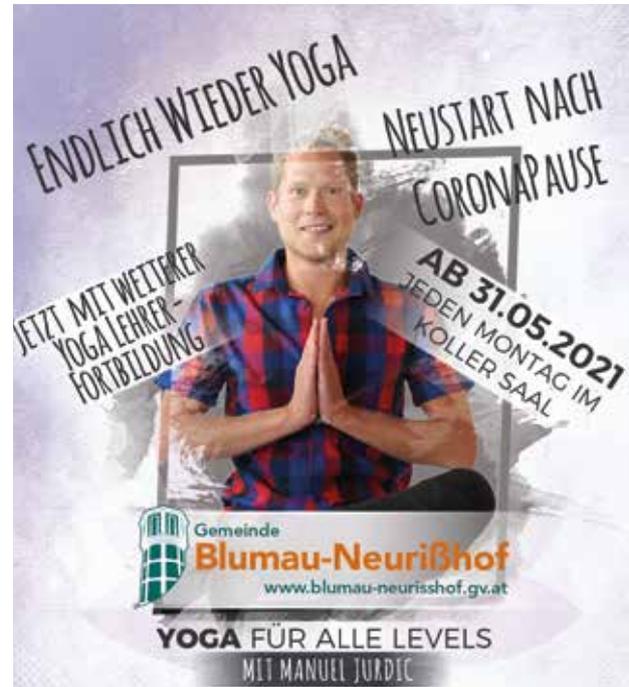
Nun ist es endlich wieder soweit! Die beliebten Yoga-Kurse startete nach der Coronapause mit Manuel Jurdic jeweils am Montag im Kollersaal.

17:00-18:00 KINDER (ab ca. 6 Jahre)

Wir können gar nicht früh genug damit anfangen unsere Kinder dabei zu unterstützen, emotional ausgeglichene und aufmerksame Menschen zu werden. Spielerisch, in Form von Geschichten, werden Grundlagen und Werte des Yoga als Lebensstil vermittelt.

18:30 ERWACHSENE

Mit neuen Anleitungsmethoden trainieren wir Konzentration und Achtsamkeit und arbeiten an Kraft, Ausdauer, Flexibilität, Körperspannung und Körperhaltung. Funktionelle Bewegungsmuster und Faszientraining runden den Kurs ab. Dauer nach Absprache.



Infos: MANUEL@DANCINSCHOOLS.COM



Die kennen sich aus im Lagerhaus

Beste Beratung, Top-Qualität und große Vielfalt für Ihren Garten. Wir freuen uns auf Sie bei uns im Bau & Gartenmarkt.

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Oberwaltersdorfer Straße 2, 2523 Tattendorf
Tel.: 02253/81297

[lagerhaus.at/wienerbecken](https://www.lagerhaus.at/wienerbecken)

SENIORENTURN- TREFFS 60 + MIT BEATRIX PRUSCHAK

Ab **Montag, 13. September 2021**, startet das wöchentliche Bewegungsprogramm für alle, die auch im Alter fit und gesund bleiben möchten mit Trainerin Beatrix Pruschak im Kollersaal! Eine Einheit umfasst 75 Minuten und deckt neben kräftigenden Übungen und koordinativen Elementen für Körper und Geist auch Sturzprophylaxe Training und Rumpfbeweglichkeitsschulung ab. Mit viel Freude und jeder Menge Spaß vergeht die Zeit wie im Fluge.

Termine: Jeden Montag von 9.00 - 10.15 Uhr
im Karl Kollersaal, Blumau-Neurißhof

Bitte nicht vergessen: Bequeme, sportliche Kleidung und eine Matte mitbringen!

Präsentieren Sie Ihr Haus

Wenn auch Sie uns für die Serie Einblicke in Ihr Haus bzw. Ihren Garten gewähren möchten, dann melden Sie sich bitte am Gemeindeamt!



Unsere schönsten Häuser

Liebevoll gepflegt wird eines unserer schönsten Häuser von Renate und Harald Langenecker sowie von Brigitte Pfaffinger, die damit einen wertvollen Beitrag zu unserer Wohlfühlgemeinde leisten.

Den Wert des ortstypischen Charakters haben viele Gemeinden Niederösterreichs als Kulturgut erkannt und suchen nach Möglichkeiten historische Bausubstanzen zu schützen und anforderungskonforme Nutzungen gleichzeitig zuzulassen. „Eine Gradwanderung“, weiß Bürgermeister René Klimes, „der diesen Weg für seine Gemeinde nun Hand in Hand mit dem Bundesdenkmalamt beschreitet.“

Bausperre als Rahmen

„Im ersten Schritt soll nun für das gesamte Ortsgebiet eine Bausperre erlassen werden, die Neubauten wie bisher ermöglicht, Aus-, Zu- und Umbauten denkmalgeschützter Objekte jedoch entsprechend reguliert. Die Gemeinde erarbeitet nun gemeinsam mit DDr. Patrick Schicht einen Objektkatalog, der den Bestand (Fassaden, Dächer, Giebel, Gauben etc.) erfasst und künftig mögliche Bestandsänderungen aufzeigt“, fasst Bürgermeister René Klimes zusammen. „Kriterium sind beispielsweise die Hausansichten zur Straßenfront, welche einen höhe-

ren Schutzwert haben als z.B. uneinsichtige Innenhöfe“, führt er aus. Die Gebäude werden in naher Zukunft von Fachkräften fotografiert und begutachtet. „Es besteht also kein Grund zur Sorge“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes, der mit dem Projekt das Ziel verfolgt Schätze mit den jeweiligen Eigentümern zu bewahren.

Unsere schönsten Häuser

Parallel dazu starten wir mit dieser Ausgabe eine Serie, die Positivbeispiele denkmalgeschützter Objekte aufzeigt, um der landläufigen Sicht gegenzusteuern, dass Denkmalschutz Hinkelstein ist. Für Familie Langenecker ist ihr Haus Heimat im besten Sinne. Das denkmalgeschützte Haus wurde 1880 erbaut und von den Eigentümern nach dem Erwerb im Jahre 1992 mit großer Liebe und Sorgfalt im Schönbrunn-Stil renoviert und revitalisiert. Fachmännische Hände konnten dabei ihre Kunst voll entfalten.

Das Gebäude ist in ein 7000 Quadratmeter großes, parkähnliches Grundstück eingebettet und stellt ein wahres Juwel an ehrwürdiger Architektur dar!



Verkehrsberuhigung

Einbahnregelung

Gartenweg in Richtung Marodenhausstraße

Auf Wunsch der Anrainer wandte sich Bürgermeister René Klimes an die Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft, um den Gartenweg in Fahrtrichtung Marodenhausstraße als Einbahn zu führen. „Bedingt durch die Straßengebreite kam es hier teils zu gefährlichen Situationen. Zum Schutz der Anrainer und um den Straßenabschnitt generell sicherer zu gestalten, verordnete die BH nun eine Einbahnregelung“, informiert der Ortschef.



Die Gartengasse wurde in Fahrtrichtung Marodenhausstraße zur Einbahn.

„Bitte freiwillig 50 km/h“ wurde behördlich aufgehoben!

An der Sollenauerstraße und Pottendorferstraße stellte die Gemeinde Schilder mit ‚Bitte freiwillig Tempo 50 km/h‘, auf, um für mehr Verkehrssicherheit und -beruhigung zu sorgen. Gerade in diesem Straßenzug gibt es seit der baustellenbedingten Umleitung von Günselsdorf mehr Schwerverkehr, den wir mit dieser Aktion ebenso bremsen wollen“, erklärt Bürgermeister René Klimes den Hintergrund der Initiative. Ein Verkehrsteilnehmer fühlte sich dadurch behindert und wandte sich an die Polizei, die BH forderte die Gemeinde infolge zur Entfernung der Schilder auf, um den Verkehrsfluss nicht zu bremsen.

**Baumeister
Ing. Gerhard Holpfer**
Sachverständiger
im Genehmigungsverfahren

J. Landauerstraße 9-11, 2524 Tattendorf

Straßenmarkierung

Mit einer großen roten Markierung in dessen Mitte Tempo 50 km/h leuchtet, werden die Verkehrsteilnehmer seit kurzem an den Ortseinfahrten der Gemeinde Blumau-Neurißhof daran erinnert, den Fuß vom Gaspedal zu nehmen. Davor machen weiße Querstreifen darauf aufmerksam, dass die Ortstafel in unmittelbarer Nähe Tempo 50 km/h vorgibt.



Mit Strom, der zu 100% aus erneuerbaren Energieträgern stammt, ist die öffentliche Beleuchtung in Blumau-Neurißhof CO2-neutral. Der zuständige Vertragspartner, EVN Lichtservice, garantiert, dass die Beleuchtung keinerlei CO2-Emissionen verursacht.



GEBURTSTAGSWALD

In der Gemeinde verwurzeln

„Wenn ich Klein bin, gib mir Wurzeln, v

„Wenn ich klein bin, gib mir Wurzeln, wenn ich groß bin, gib mir Flügel“
Geburtstagswaldes in Blumau-Neurißhof, in dem jedem Neugeborenen
coronabedingt musste sie allerdings im Vorjahr ausfallen“, weiß der B
deren Kinder, die 2020 geboren wurden, Jungbäume gepflanzt, die si
Ahorn über Eiche und Nussbaum sind viele Arten vertreten, die in Sur
germeisterin Claudia Mozelt. Beim Setzen der Jungbäume tatkräftig
und Gießkanne ausgestattet auch alle Väter dazu einlud, mitzumach
Geburtstagsaktion, die noch in vielen Jahren an ihre Sprößlinge erinn
findet im Herbst für all jene Kinder statt, die 2021 das Licht der Welt



Wenn ich groß bin, mache ich mir
daraus einen Nusskuchen!



Wow - in Blumau-Neurißhof haben wir Kinder einfach mehr von allem



Mein Bäumchen wächst mit mir in die Höhe ...



AUFGEFORSTET

Wenn ich Groß bin, gib mir Flügel...

...“ – unter diesem Motto stand auch heuer die Aufforstung des ...
...en ein Baum gewidmet ist. „Die Aktion gibt es seit einigen Jahren,
...Bürgermeister. Im Frühjahr wurden für insgesamt sieben Familien und
...ich diese aussuchen konnten. „Der Wald wird einzigartig, denn von
...omme ein schönes Waldstück ergeben werden“, freut sich auch Vizebür-
...g mit dabei war auch Bauhofmitarbeiter Ralf Weber, der mit Schaufel
...en. „Schließlich sind die Familien sehr stolz ob dieser nachhaltigen
...hern wird“, lacht Bürgermeister René Klimes. Der nächste Pflanztermin
...erblickten.



Jeder Geburtstagsbaum trägt sein eigenes Namensschild

SCHULBIETRIEB

Volksschule, NÖMS, ASO und Hort



SCHUL- SPORTHILFE

Sponsoring-Aktion für
das Schuljahr 2020/21

Auch in diesem Schuljahr konnten dank der Unterstützung durch die örtlichen Wirtschaftstreibenden in Zusammenarbeit mit der ÖSTERREICHISCHEN SCHULSPORTHILFE® zahlreiche Spiel-, Therapie- und Sportgeräte für die Schülerinnen und Schüler des Berufsorientierten Förderzentrums - ASO Teesdorf angeschafft werden, darunter einige Paar Nordic-Walking-Stöcke, die sofort eingesetzt wurden. Das gesamte Team und alle SchülerInnen bedanken sich ganz herzlich.



SCHNITZELJAGD ZUM BUCH-WELTTAG

Spiel & Spaß

Anlässlich des Welttag des Buches luden unsere Volksschüler der 4c zur Rätselralley ein. Dazu hatten sie im Schulgarten Bücher versteckt, in deren Seiten Rätsel eingelegt waren. Das richtige Lösungswort gab den Hinweis auf die nächste Station. Die Schüler arbeiteten sich eifrig durch die Aufgaben bis zum Ziel.



Startschuss Radprüfung

Für die 4. Klassen der VS Teesdorf stand auch heuer wieder die Fahrrad-Prüfung an. Im ersten Schritt ging Herr Hozjan von der Polizei Günselsdorf mit den Schülern die Radstrecke ab und erklärt alles Wissenswerte für die Teilnahme am Straßenverkehr. Anschließend folgte die theoretische und die praktische Prüfung. Herzlichen Dank der Polizei Günselsdorf für die Durchführung der Prüfung.

Alles Gute zum wohlverdienten Abschied

Am 31.05. feierte Fachlehrer Hitzenhammer nicht nur seinen 65. Geburtstag, sondern auch gleichzeitig seinen letzten Arbeitstag. Nach 43 Jahren an der Hauptschule – Mittelschule Teesdorf darf Fritz Hitzenhammer seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Die Schulgemeinde und alle KollegInnen danken ihm für sein Engagement und sein Tun! Auch viele ehemalige KollegInnen und SchulleiterInnen ließen es sich nicht nehmen, mit ihm seinen Abschied zu feiern! Wir alle wünschen für den weiteren Lebensweg viel Gesundheit, viel Kraft für alle Ziele, die es noch zu erreichen gilt, und Zufriedenheit im Kreise seiner Familie! Herr Hitzenhammer wird der Schule sehr fehlen!



SCHULE IM BLICK

Neue Mittelschule stellt sich vor

WENN ICH GROSS BIN ...

In den 4. Klassen der Volksschule gibt es besondere „Highlights“ im Schulalltag. Herr Fachlehrer Markus Hinterreither aus der Teesdorfer Mittelschule hält Schnupperstunden für die Großen. Die Kinder arbeiten mit voller Begeisterung unter seiner Anleitung in diesen Stunden mit. Vielen Dank an Herrn Hinterreither für seinen tollen Einsatz für unsere Viertklässler!



Radprüfung bestanden!

Die 4. Klassen unserer Volksschule traten zur Radfahrprüfung an. Alle Kinder haben die Prüfung bestanden! Vielen Dank an die Polizei Günselsdorf und an die Eltern, die mitgeholfen haben.



Das Lieblingsplatzl UNSERER KINDER BEIM MalWETTBEWERB



Steiner

Grill-Spezialitäten vom Feinsten



für Selbermacher & Genießer

Spanferkel'n Sie mit uns!



jeden Freitag ab 10:00 Uhr in Sollenau oder bei Ihnen - fragen Sie mal nach!

Ihr Fleischerfachgeschäft
2601 SOLLENAU, Hauptplatz 5
 ☎ 02628 / 472 49
www.steiner.fleischer.at
 Mo-Fr: 5³⁰ - 18⁰⁰ Uhr, Sa: 5³⁰ - 12⁰⁰ Uhr



Über den 1. Platz und eine Urkunde freute sich Fabio Scharf

Im Rahmen des Audits zur familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ waren unsere Kinder aufgerufen ihr Lieblingsplatzl in Blumau-Neurißhof in Szene zu setzen. Sie malten

berührende Bilder, die wir Ihnen nicht vorenthalten wollen. Eine Jury mit der Audit-Beauftragten GGR Dorina Sommer und Bürgermeister René Klimes prämierte die schönsten Bilder mit Preisen.



Den 2. Platz machte Nora Gramberger



Über den 3. Platz beim Malwettbewerb freute sich Nora Hohenwarther

NEWS VON DER MOBILEN JUGENDARBEIT TANDEM

Der langsam beginnende Frühling wurde von den Mitarbeiter*innen genutzt, um bestehende Beziehungen zu Jugendlichen zu intensivieren und die Zeit für Aktionen und Bewegungsangebote zu nutzen. Zahlreiche sportliche Angebote wurden unter dem Motto „I like to move it, move it...“ beworben und damit zum Mitmachen animiert. Unter anderem fand im Mai eine #WheelieChallenge statt – dabei konnten die Jugendlichen ihr akrobatisches Talent auf dem Fahrrad unter Beweis stellen und Gutscheine für Bobbys Sportgeschäft gewinnen. Von teilnehmenden Jugendlichen aus Blumau-Neurißhof wurde sowohl ein 2. und ein 3. Platz erreicht. Auch auf diesem Weg gratuliert die Mobile Jugendarbeit TANDEM zur tollen Leistung.

Die öffnende Gastronomie wurde mit einem gemeinsamen Fahrradausflug nach Sollenau zur Harrer Eisdiele eingeläutet. Das Highlight des Ausflugs waren die großartigen Eiskreationen, die gemeinsam an einem Tisch genossen werden konnten.

Die Freizeitangebote dienen dem Aufbau und der Intensivierung der Beziehungen zu den Jugendlichen. Im Rahmen solcher Aktionen ergeben sich viele Gelegenheiten für interessante Gespräche aus denen häufig Beratungen resultieren. Darüber hinaus können Jugendliche innerhalb dieser Angebote eigene Ideen spinnen, neue Möglichkeiten entdecken, ihre Potentiale ausleben und diese, unter anderem durch die begleitete Selbstorganisation solcher Aktionen, nachhaltig in ihren Freizeitalltag integrieren.

Die Jugendlichen von Blumau-Neurißhof haben bereits viele weitere gute Ideen. Darunter ist ein gemeindeübergreifendes Fußballturnier und ein Clean-Up an jugendrelevanten Plätzen geplant. Außerdem haben die Jugendlichen viele Vorschläge und Wünsche für die Neugestaltung des Funcourt-Platzes geäußert und der Gemeinde ihre Bedürfnisse übermittelt. Du möchtest mit uns Kontakt aufnehmen?

Wir haben ein Ohr für deine Anliegen! Im Juli ist Christina Perka



erreichbar, im August kannst du dich an Michael Schaller wenden. Wir freuen uns auf interessante Gespräche, Christina Perka & Michael Schaller
Christina (0676 300 89 28, christina.perka@jugendinitiative.net) und Michi (0676 3454756, michael.schaller@jugendinitiative.net) sind von Dienstag bis Freitag erreichbar. Auf Facebook und Instagram sind wir unter Mobile Jugendarbeit Tandem zu finden. Weitere Infos: www.jugendinitiative.at



Mit dem Schultaschenfest wurden die Großen aus dem Kindergarten Neurißhof in die Schule verabschiedet. „Nun seid ihr bald Taferlklassler, ein neuer Lebensabschnitt beginnt, in dem ihr viel Neues, Interessantes und Lehrreiches kennenlernen werdet. Der Kindergarten war die Vorbereitungszeit dafür, die ihr gut gemeistert habt“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes.

Schulabschluss

Ein außergewöhnliches Schuljahr geht in der Volks-
und in der Neuen Mittelschule zu Ende



Das Schuljahr wird wohl allen Schülern, Eltern und Lehrern als besonderes Unterrichtsjahr in Erinnerung bleiben. COVID-19 charakterisierte auch den Schulabschluss – die Feier im Freien gestaltete sich aber umso herzlicher. So verabschiedete sich der 4. Jahrgang in der Volksschule nicht nur in die Ferien, auch ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Der Abschied fiel manchen nicht leicht, sichtlich gerührt waren auch Schuldirektorin Helga Kapaun und Volksschullehrerin Ursula Hulanicki-Majdan, für die gleichermaßen die letzte Schulwoche gekommen war. Sie verabschiedeten sich in die wohlverdiente Pension. Alles Gute hieß es dazu von der gesamten Kollegenschaft, den Vertretern der Schulgemeinden und natürlich von Bürgermeister René Klimes, der auch eine Blumau-Neurißhof-Torte mitgebracht hatte. Für die Kinder gab's zur Erinnerung und Belohnung für ihre Leistungen eine sportliche Allwetterjacke mit Ortswappen und Namensetikette.



Besonders fordernd war das Schuljahr aufgrund der außergewöhnlichen Rahmenbedingungen auch für die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule. „Noch vor wenigen Wochen hatten wir nicht gedacht, dass es überhaupt möglich ist, gemeinsam in die Ferienzeit zu starten“, so Dir. Christian Babouck. Dass COVID-19 auch an seiner Schule für viele Veränderungen gesorgt hat, die nachhaltig sein werden, davon ist er felsenfest überzeugt. „Die Digitalisierung hat vieles möglich gemacht, was wir beibehalten werden – Homeschooling hatte damit auch was positives“, verrät er. Die Schülerinnen und Schüler geben aber auch den sozialen Kontakten einen weit höheren Stellenwert, als dies vor der Pandemie der Fall war. „Sie haben sicherlich fürs Leben gelernt“, ist auch Bürgermeister René Klimes überzeugt. Mit einem Gutschein und einer Tasche samt Ortswappen als Abschiedsgeschenk wünschte der Ortschef allen Schulabgängern aus Blumau-Neurißhof schöne Ferien.



Die Schülerinnen und Schüler der NMS mit Bürgermeister René Klimes.



UNSERE FUSS- BALLER



Die Umgestaltung der Vereinsräumlichkeiten hat sich gelohnt – das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Wie gewohnt informieren wir Sie auch in dieser Ausgabe gerne über Neuigkeiten des ASK Blumau.

Allgemeines

Die spielfreie Zeit wurde für die umfassende Renovierung unseres Clubraumes genutzt. Zudem wurde im Außenbereich der Strauchschnitt fortgesetzt. Danke an die zahlreichen Helfer!

Kampfmannschaft

Durch den frühzeitigen Abbruch der Saison 2019/2020 im April und damit der Nichtwertung der Meisterschaft soll

nach den Plänen des Niederösterreichischen Fußballverbands die Saison 2020/2021 Mitte August plangemäß gestartet werden.

Derzeit läuft eine Umfrage unter allen Vereinen in NÖ, ob die Meisterschaft in Form eines alternativen Modus (2 Gruppen je Klasse im Herbst, jeweils die Top 3 der 2 Gruppen ermitteln dann im Frühjahr im oberen Playoff den Meister, die schwächeren Mannschaften spielen um einen Startplatz im NÖ-Fußball-Cup) durchgeführt werden soll. Der ASK hat sich in der Abstimmung gegen den neuen Modus entschieden, da mit deutlichen finanziellen Einbußen aufgrund des Wegfalls einiger Lokalderbys zu rechnen ist.

NORBERT VITEK GmbH

Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
UND MEHR !!!

2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628 / 62 170
E-mail: office@vitek-inst.at

*Öl/Gas - Brennwerttechnik mit Kaminsanierung
Wärmepumpen, Klimaanlage*

Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen!

Solartechnik →

Luft/Wasser →

Erdwärme →

Jugend

Alle Jugendmannschaften dürfen wieder in den normalen Trainingsbetrieb starten. Im Herbst wird es in der NSG (Nachwuchsspielgemeinschaft) mit Teesdorf, Günselsdorf, Oberwaltersdorf (neu) und dem ASK in beinahe allen Altersklassen von der U 8 bis zur U16 für unsere Nachwuchstalente die Möglichkeit geben, in ihrer passenden Altersstufe zu spielen. Auch für die Kleinsten (schon ab 4 Jahren) gibt es Trainingsmöglichkeiten in unserer NSG!

Bei Interesse können Sie sich gerne bei unserem Obmann & Jugendleiter Erwin Graber melden. (0699/17148690)

Veranstaltungen

Da zum jetzigen Zeitpunkt die im Spätsommer herrschenden Maßnahmen bzw. Möglichkeiten nicht bekannt sind, können wir leider noch keinen fixen Termin bzw. ein fixes Programm für unser traditionelles Sportlerfest nennen. Wir planen jedoch weiterhin die Durchführung und informieren rechtzeitig!

Vorbereitungsspiele

Folgende Heimspiele sind für die nächsten Wochen geplant:

Samstag, 26. Juni – 16 Uhr – Gegner: Grünbach

Donnerstag, 01. Juli – 19:30 Uhr – Gegner: Lichtenwörth

Samstag, 07. August – 17 Uhr – Gegner: Wienerfeld

Im Juli stellen wir die Sportanlage für diverse Kindercamps zur Verfügung. Aus diesem Grund werden folgende Spiele auswärts ausgetragen:

Samstag, 10. Juli – 18:30 Uhr in Piesting

Samstag, 17. Juli – 18 Uhr in Wöllersdorf

Samstag, 24. Juli – 18 Uhr in Lanzenkirchen

Samstag, 31. Juli – 18 Uhr in Theresienfeld

Meisterschaftsstart: Wochenende 13. – 15. August 2021

Der ASK Blumau wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Sponsoren, Fans, Spielern und Funktionären einen schönen Urlaub!

Bleiben Sie gesund!



Der Weg dorthin...



... wurde mit viel Elan und Geschick als echtes Gemeinschaftsprojekt vorangetrieben.



Ein echtes Wohlfühlambiente ist entstanden.



Spielend Geld verdienen

Tageseltern-Ausbildung startet

IM HERBST STARTEN ZWEI GEFÖRDERTE AUSBILDUNGSKURSE ZUR/ZUM (MOBILEN) TAGESMUTTER BZW. TAGESVATER. ANMELDUNGEN FÜR DIE KURSE IN ST. PÖLTEN UND MÖDLING SIND BEREITS MÖGLICH

Freie Zeiteinteilung, zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. „Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag, denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LAbg. **Michaela Hinterholzer**, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter spielend Geld verdienen“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit. Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina Rokvić, Geschäftsbereichsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren. Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet. „Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst **in St. Pölten (10. September)** und **Mödling (5. Oktober)**, Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

**SPIELEND
GELD VERDIENEN**

**Tagesmutter oder Tagesvater werden
Quereinsteiger/in herzlich willkommen**

Voraussetzungen für Ihren neuen
Job zuhause: Geduld, Lachen,
Einfühlungsvermögen

Neue
Ausbildung
Herbst 2021

[infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at)

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder [infotageseltern.noehilfswerk.at](https://www.infotageseltern.noehilfswerk.at).

Rückfragen: Hilfswerk NÖ,
Presse & Kommunikation,
Tel. 05 9249-30140, presse@noehilfswerk.at

Challenge NÖ 2021

Jetzt anmelden und auch heuer wieder dabei sein!

Seit 7. Juni ist es möglich, sich für die NÖ-Challenge 2021 anzumelden. Sei auch du aktiv (gehen, laufen, radfahren) und hilf mit, dass Blumau-Neurißhof nach 3 aktiven Monaten (Juli-September) einen Stockerplatz erreichen kann. **ACHTUNG:** Die Runtastic App ist nicht mehr gültig, es wird die Spusu App benötigt. Damit die Übertragung der Zeiten auf das Gemeindekonto funktioniert, bitte sowohl auf der App als auch bei der Anmeldung auf der Seite der NÖ-Challenge die SELBE E-Mail-Adresse verwenden. (Polaruhren, Garminuhren und Apple-Watch können wieder verlinkt werden).

Kick off & Radtour

„Um auch heuer zum Mitmachen zu begeistern und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, fand am 6. Juli ein Kick off mit Jiu VIT Kick statt. Am 1. August wird schließlich zur Radtour geladen, bei der der Spaß an der Bewegung an der frischen Luft und die Aktion im Vordergrund stehen. „Die Tour soll Familien mit Kindern genauso begeistern, wie erfahrene Sportler“, ist es Klimes wichtig, das Miteinander auch dabei groß zu schreiben. Start ist um: 8:30 Uhr in Neurißhof am ADEG-Parkplatz sowie um 8:45 Uhr beim Spielplatz in Blumau. „Unsere Radtour führt uns zum Wie-

Gemeinde
Blumau-Neurißhof
www.blumau-neurisshof.gv.at

A. Rauch Platz 4a
2602 Blumau-Neurißhof
Bezirk Baden, Land NÖ
02628/48 290 Fax DW 4
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

spusu

SPORT
LAND N

GEMEINDECHALLENGE

1. JULI – 30. SEPTEMBER

ANDROID IOS

KICK OFF
am 06.07.2021
JIU FIT KICK
um 19 Uhr, Treffpunkt Kollersaal

GEMEINDE-RAD TOUR
am 01.08.2021

Lade dir die **spusu Sport-App** auf dein Smartphone und mach **Blumau-Neurißhof** zur aktivsten Gemeinde von ganz Niederösterreich.

Alle Infos unter:
www.noechallenge.at

NÖ GVV NÖ GEMEINDEBUND ORF NÖ

ner Neustädter Kanal mit Besichtigung des Ursprungs unseres Bacherlwassers. Danach geht ´s gemeinsam entlang des

Kanals bis zum Ziel beim Inselfest (Bacherlverein) zum Mittagessen“, lädt der Ortschef ein, dabei zu sein.



Mit einem Schultütenfest wurden unsere Großen aus dem Kindergarten Blumau verabschiedet. „Im Herbst sind die Taferlklassler, die Schultüte gabs jetzt schon, um die Vorfreude zu steigern“, unterstreicht Bürgermeister René Klimes.

VEREINSWELT

Jiu Jitsu mit T-Shirt-Produktion

LIEBE FREUNDE DES KAMPFSPORTES!

Endlich, nach so langer Pause dürfen auch wir am 19. Mai unser Training wieder aufnehmen. Anfangs unter sehr strengen Maßnahmen und gesetzlichen Bestimmungen, ist es seit 1. Juli wieder möglich, ein fast „normales“ Training durchzuführen. Mit großer Begeisterung sind von den little Jiu Jitsukas (3 Jahre) bis hin zu unserem ältesten Schüler (73 Jahre) wieder viele dabei.

Aufgrund der langen Zwangspause wird es heuer erstmalig keine Sommerpause geben. Wir trainieren jeden Dienstag, Mittwoch sowie Freitag im Kollersaal. Genaue Trainingszeiten entnehmt bitte auf unserer Seite unter www.coaching-scheifinger.at.

Erstmalig findet auch in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde ein Selbstverteidigungskurs für Kinder und Erwachsene statt.

Weiteres wird es auch heuer wieder unseren GOSHINDO Speziallehrgang mit Hanshi Alain Saïlly im Kollersaal Blumau/Neurißhof geben.

Von 16. bis 19. August wird er uns wieder seine Techniken in Perfektion weitergeben und wir freuen uns sehr, Alain wieder in Blumau-Neurißhof begrüßen zu dürfen.

Bei Interesse bitte bei mir unter der unten angegebenen Nummer melden! Wir wünschen allen Einwohnern

von Blumau/Neurißhof einen wunderschönen, erholsamen Urlaub.

Wir freuen uns jederzeit, euch auf ein kostenloses Schnuppertraining begrüßen zu dürfen.

Mit sportlichen, fröhlichen Grüßen
 Renshi Wolfgang Scheifinger
 Tel: 0664/ 35 11 514
w.scheifinger@aon.at



SSV Blumau: Trainings in der Sportstätte wieder möglich!

Mit bekannten Einschränkungen ist die Sportstätte des SSV Blumau zu Trainingszwecken wieder geöffnet! In den Vereinsräumlichkeiten gelten umfassende Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Dazu sind ins Standbuch auch Datum, Name, Kommen & Gehen sowie Standnummer einzutragen, um ggf. mögliche Ansteckungsketten nachverfolgen zu können. Wer sich krank fühlt oder Symptome hat, bitte zu Hause bleiben! Desinfektion aller Bedienungselemente an den Ständen nach der Benutzung + Dokumentation der Standnutzung und Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen. Zur Zeit stehen keine Leihwaffen zur Verfügung. Im Verein bekanntgeben, wenn jemand COVID-19-positiv ist und zuvor im Verein war! Unbedingt Bescheid geben wegen laufender Bewerbe! Der Verein bittet für spezielle Maßnahmen auch um Beachtung der Wettbewerbs-Ausschreibungen.

UNSER PENSIONISTENKLUB auf Achse

Urlaubswoche in Hintersee als Highlight

Wie im Vorjahr verbessert sich gerade rechtzeitig zum Sommerbeginn das COVID-19 Infektionsgeschehen und so konnten sich 24 Pensionisten auf eine Woche Urlaub im schönen Salzburger Land freuen. Von 15. bis 21. Juni unternahmen unsere Pensionisten daher auch in diesem Jahr eine Reise nach Hintersee (bei Thalgau). Am abwechslungsreichen Programm standen ebenso der Besuch des Tiergartens Hellbrunn, ein Ausflug zum Großglockner sowie eine Fahrt ins Kaiserbachtal bei Kitzbühel und nach Hallstatt. Ein umfassendes Unterhaltungsprogramm sorgte dafür, dass keine Langeweile aufkam. Unsere Mitglieder freuten sich alle, dass sie einander nach so langer Zeit wiedersehen und sich austauschen konnten. Freude macht auch der Ausblick in den Herbst, denn aus heutiger Sicht steht den gewohnten Klubnachmittagen im geselligen Rahmen nichts mehr im Wege. Eine detaillierte Information dazu erfolgt rechtzeitig an alle Mitglieder. Herzlich willkommen sind aber auch all jene, die noch nicht bei uns eingeschrieben sind. Bis es allerdings soweit ist, wünscht der Vorstand des Pensionistenklubs allen Bürgerinnen und Bürgern von Blumau-Neurißhof einen schönen Sommer und erholsame Ferien!



Voraussichtliches Ausflugsprogramm im Herbst 2021

- 21.9.** Straußenland Gärtner – Fa. Bailloni Krems
 - 19.10.** Nostalgiewelt Posch – Apfelkauf in Puch mit Jause
 - 23.11.** Ganslessen in Rettenbach mit Einkauf bei Aloisia (Bäckerin der Weihnachtskekse)
- Weihnachtsfahrt im Dezember:** Gamming

Unsere Kirchengemeinde

Endlich wird die Zeit wieder ein wenig normaler. Das 36-jährige Priesterjubiläum von unserem Herrn Pfarrer musste allerdings in kleinstem Rahmen gefeiert werden. Nun steht aber der Sommer vor der Tür und viele werden bereits ihre Urlaubspläne schmieden. Die Erstkommunion unserer Jüngsten wird aber auch heuer noch bedingt durch die Coronaauflagen ruhiger stattfinden. Dennoch sind wir uns sicher, dass für diese Feierlichkeiten ein würdiger Rahmen gefunden werden wird. Auf Hochtouren laufen auch bereits die Planungen zur Sanierung unseres Kircheneingangs. Am Dach des Gotteshauses wird über den Eingängen eine

Sicherung gegen herabfallende Dachziegel angebracht. Wir hoffen, dass die diesbezüglichen Arbeiten rasch voranschreiten und auch bald abgeschlossen werden können. Im Herbst planen wir ein kleines Erntedankfest durchzuführen, dies soll als Vorabinformation dienen. Voraussetzung hierfür ist freilich, dass sich das Infektionsgeschehen auch weiterhin so positiv entwickelt und keine weitere Corona-Welle mehr über uns hereinbricht. Pfarrer Mag. Marian Garwol sowie der Pfarrgemeinderat Blumau-Neurißhof wünschen allen Bewohnern unserer Gemeinde einen schönen und erholsamen Sommer.



Die Mitglieder des Vereins BuNT wünschen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub!

Wir freuen uns – am 24.07 + 25.07. findet
der *Parkheurige* in Neurißhof statt!

UNSER BACHERLVEREIN



Der Bacherlverein informiert über sein Vereinsleben

Am Samstag, 31.7. und Sonntag, 1.8. öffnet der Bacherlverein wieder seinen Inselheurigen. Es gelten wie bei allen Heurigenbesuchen die 3G-Regel und Registrierungspflicht. Wir freuen uns trotz allem auf Ihren zahlreichen Besuch!

Einen Überblick über die Tätigkeiten vom Bacherlverein haben wir Ihnen ja schon im „Grünen Blatt“ gegeben. Dieses wurde mit Erlagschein jedem Haushalt zugestellt. Wir bitten Sie inständig, die Wassergebühr von 21 €, egal ob Sie die Erlagscheine über die Gemeinde oder übers „Grüne Blatt“ erhalten haben, einzubezahlen. Bitte versehen Sie die Erlagscheine der Gemeindegärten mit der Gartenummer. Mit großer Freude, wollen wir uns bei unserem Obmann Anton Soos für seine bisher geleistete Arbeit, herzlichst bedanken. Ebenso bei unserem jetzigen Obmann-Stellvertreter Franz Pfaffinger. Franz Pfaffinger war über viele Jahre Obmann vom Bacherlverein! Beide Herren leisten mit ihrem Team großartiges für die Bewohner der Gemeinde Blumau-Neurißhof. Viele Arbeiten, die erledigt werden, sieht man nicht. Aber ohne ihre Durchführung könnte unser Bacherl nicht so problemlos fließen und Natur und Gärten bewässern. Danken wollen wir auch als Verschönerungsverein der Gemeinde für die Anlage mehrerer Blumenwiesen. Blumenwiesen sind der Lebensraum sehr vieler Insekten. Eine große Bitte an alle Menschen die den Grünraum unseres schönen Gemeindegebietes nutzen: Bitte betreten sie die Wiesen nicht und zertreten Sie keine Pflanzen! Danke.

Der Flurweg – ein undankbares Projekt! Obwohl mit rund 360 Laufmetern zusätzlichen Bewässerungsgerinne von unserer Seite ein erfolgreiches Projekt abgeschlossen wurde, ist zu unserer Enttäuschung beim Großteil der Anrainer eine Pflege des Gerinnes kaum zu erkennen. Wir hoffen, dass dieses kostbare Gerinne in Zukunft wahrgenommen und von den Nutzern auch gepflegt wird!

Vielen Dank an den Pflanzler der Tulpen in der Bahnhofstraße! Die Aufgabe des Vereins ist laut Statuten, für die problemlose Bewässerung zu sorgen, Gerinne in Stand zu halten, aber nicht Verstopfungen in privaten Gärten zu entfernen. Auch die Bacherlnutzer haben Pflichten! Und zwar, dafür zu sorgen, in ihrem Umfeld die Gerinne sauber zu halten, Unkraut am Rand zu entfernen, ebenso Blätter und Zweige aus dem Wasser zu holen, damit es ungehindert fließen kann. Nicht nur der Vorstand sondern jeder Bacherlnutzer gehört zum Verein.

Im Herbst 2021, genaues Datum folgt über Plakate, ist wieder eine Generalversammlung abzuhalten, an der möglichst viele Bacherlnutzer teilnehmen sollten. Natürlich nach den Vorschriften des Pandemiegesetzes. Nützen Sie alles, was unser Bacherl bringt, die grüne Natur, die gute Luft und bleiben Sie gesund!

Das wünscht Ihnen der Vorstand vom Bacherlverein
Blumauer Wassergemeinschaft und Verschönerungsverein

ML Service

Erdbewegungen · Muldenservice · Räumungen

Spülen von verlegten Abflussrohren

Hochdruckreinigung · Kanal-Inspektion

Reinigung von Sickerschächten und Dachrinnen

0676 / 651 96 62 · office@ml-service.at · 2601 Sollenau · Querstraße 2



Marion Lebisch

„Fahr nicht fort, mach Sport im Ort!“

Unter diesem Slogan startete der TC-Blumau-Neurißhof in eine bunte und aktive Saison 2021. Ein bereits durch die Mitglieder des Vereins aktiv gestaltetes Frühjahr mit zwar kühlen Temperaturen, aber dennoch wundervollen Spieltagen, bescherte unserem Tennisverein einen ganz besonderen Start in eine ganz besondere Spielsaison 2021 und gleichzeitig den Auftakt in ein zweifellos freudvolles Vereinsjahr.

Eine besondere Spielsaison schon alleine deshalb, weil es bereits jetzt, im Zuge der N.Ö.-Kreis-Süd Meisterschaften zu einem Sieg unserer Damenmannschaft kam. Aber auch bei den Herren wird fleißig trainiert und die Begeisterung für die wöchentlichen Vereins-Trainingsstunden ist auch heuer wieder groß.

Auch dürfen wir über einen regen Zustrom an Mitgliedern und Neumitgliedern berichten. Liegt das vielleicht daran, dass wir in Blumau-Neurißhof mit Sicherheit über eine der schönsten Tennisanlagen Österreichs verfügen? Aber unsere Tennisanlage erstrahlt nicht nur wiederholt im neuen Glanz. 2021 erstrahlt sie auch im neuen Licht. Nämlich im neuen Flutlicht. Dank des unermesslichen Engagements unseres zweiten Obmanns, Matthias Bilina, verfügt unser Platz über eine hochmoderne Lichtanlage, die uns das Spielen nun bis in die späten Nachtstunden er-

laubt. Dass es sich bei dieser Lichtanlage natürlich um eine energiesparende und dadurch umweltschonende High Power LED-Sportplatzbeleuchtung handelt, versteht sich bei uns ganz von selbst. Für die ganz motivierten Tennisfreunde gibt es natürlich auch heuer wieder das wöchentliche Damen- und Herrentraining und natürlich gleich an zwei Tagen pro Woche das Kindertraining. Und damit hier auch der Ehrgeiz nicht zu kurz kommt, werden wieder Jux-Turniere sowie die Teilnahme an den Damen- und Herrenmeisterschaften – selbstverständlich unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Regeln – organisiert.

Und so bietet unser Tennisverein auch 2021 wieder eine Attraktion für die bewegungsfreudigen und sportbegeisterten Bewohner der Gemeinde Blumau-Neurißhof. Kann man doch nach langen und oft mühsamen Arbeitstagen bis spät abends bei einem Ten-

nisspiel und anschließendem gemütlichem Zusammensein im Kreise der Vereinsfreunde ausspannen und einen freien Kopf bekommen. Es ist für uns alle eine großartige Situation, den Tennisverein quasi vor der Haustüre haben zu dürfen. Raus aus den Tagesklamotten, rein ins Tennisgewand und einfach eine Stunde Spaß haben und den Tag ausklingen lassen. Frei nach dem Motto des Vereins: „Fahr nicht fort, mach Sport im Ort!“

Und bitte bloß keine falsche Scheu: Wer immer Lust und Laune hat darf und kann mitmachen. Es ist keinerlei Qualifikation erforderlich. Was es zu Beginn braucht, ist ein bequemes Sportgewand und geeignete Sportschuhe. Tennisschläger und Bälle kann man sich im Verein ausleihen. Es ist somit keine Frage des Geldes, ob man den Tennissport ausprobieren möchte. Trainer gibt es selbstverständlich auch im Verein.

Also, nicht lange zögern! Alles, was man wissen muss, ist auf der Website des Vereins nachzulesen:

www.tc-blumau-neurishof.at

In diesem Sinne wünscht der Vereinsvorstand einen sportlichen und freudvollen Sommer und freut sich weiterhin auf zahlreiche neue sportbegeisterte Mitglieder.



So sehen Siegerinnen aus! Unsere erfolgreiche Damenmannschaft



Unsere Freiwillige Feuerwehr Blumau Zeit für Veränderung

Bürgermeister René Klimes und Kommandant Thomas Freiburger ziehen gemeinsam mit Jürgen Scheifinger als Leiter des Verwaltungsdienstes Bilanz und geben einen ersten Ausblick auf die Zukunft der Feuerwehr Blumau.

Die vergangenen 15 Monate waren innerhalb der Feuerwehr Blumau von so vielen Veränderungen geprägt, wie nie zuvor. Dafür verantwortlich ist aber nicht die zeitgleiche Pandemie, sondern ein neues System, das die Gemeinde Blumau-Neurißhof für die Budgetverantwortung ihrer Feuerwehr installierte. „Wir haben die jährlichen Kosten für den Betrieb und die Aufrechterhaltung der Feuerwehr als Basis für die Subventionsbemessung herangezogen und sie in Folge von 5.100 auf 25.000 € erhöht“, berichtet der Ortschef, der die Budgetverantwortung damit gleichzeitig an die Feuerwehr übertrug. „Mir war die Kostenwahrheit dabei wichtig, um sie als Bemessungsgrundlage heranzuziehen“, Die Kosten für den laufenden Betrieb können somit von der Feuerwehr selbst bestritten werden,

darüber hinaus ist es nun möglich notwendige Ausrüstungen ankaufen und diverse Vorhaben zu finanzieren. Gleichzeitig stieg Kameradschaftsgeist und Einsatzfreude in der Wehr.



„Die Feuerwehr ist kein Selbstzweck, wir investieren in die Aufrechterhaltung von Sicherheit und Einsatzbereitschaft.“

Bürgermeister René Klimes

Kommandant Thomas Freiburger: „Die Zuwendungen wurden seit Gemeindegründung in selber Höhe ausbezahlt.“ Die Inflation geht an der Feuerwehr aber nicht vorüber. „Zudem fielen in den vergangenen Jahren die Einnahmen des Feuerwehrfestes entweder pandemiebedingt gänzlich aus, oder sie waren witterungsbedingt auf ein Minimum reduziert“, fasst **der Leiter des Verwaltungsdienstes Jürgen Scheifinger** zusammen. In der jährlichen Haussammlung und bei der mit QR-Code eingerichteten Möglichkeit online zu spenden, unterstützten die Blumauer ihre Feuerwehr jedoch tatkräftig. „Natürlich können wir damit unsere Fixkosten für Energie, Versicherung, Ausrüstung, Treibstoff, Wartung, Schulungen, Ausbildungen und Übungen, etc. decken und uns gleichzeitig an die Arbeit machen, um den Rückstau an notwendigen Beschaffungen abzubauen“, weiß Scheifinger, der auch die Kassenverantwortung übernommen hat.

Bürgermeister René Klimes machte sich indes an die Arbeit, um ein weiteres „Problemfeld“ aufzulösen. „Der Grünstreifen hinter der Feuerwehr diente lange Zeit als



Übungsgelände der Feuerwehr. Dieses ist allerdings von Wohngebieten umgeben. Neben den Übungen selbst, sorgten dort Autowracks häufig für Konfliktpotenzial“, erinnert sich der Bürgermeister. „Ein auf Bundesheergelände gelegenes rund 700 m² großes Grundstück an der Werkstraße ist dafür aber ideal geeignet“, so Klimes, der auch bald das Einvernehmen mit der Heeresverwaltung am Tisch hatte, um das Grundstück anzumieten. „Wir haben einen Hydranten in unmittelbarer Nähe und können unseren Übungscontainer aufstellen, der derzeit für Atemschutztrainings und u.a. Brandverlaufsversuche ausgerüstet ist, dem wir aber noch vieles andere hinzufügen möchten“, verrät der Kommandant. Zahlreiche Adaptierungen erfolgen zeitgleich auch im historischen Feuerwehrhaus, in dem demnächst z.B. ein Hochregal errichtet werden soll, um Sandsäcke für Hochwasserereignisse griffbereit zu haben.

Bürgermeister René Klimes und **Kommandant Thomas Freiberger** machten sich aber auch darüber Gedanken, wie die Einsatzbereitschaft auch dann aufrechterhalten werden kann, wenn die Stammmannschaft z.B. berufsbedingt abwesend ist. „Unser Bauhofteam ist bei Tageseinsätzen bereits früher in die Presse gesprungen und in ihrer Arbeitskleidung zu Einsätzen gefahren. Nun wurden sie ins Team der Feuerwehr offiziell aufgenommen und mit entsprechender Ausrüstung und Uniformen ausgestattet“, berichten sie. Eine Sache der Sicherheit – denn vom entsprechenden Schuhwerk bis hin zur Gerätschaft ist somit gewährleistet, dass die Bauhofmitarbeiter auch für den Einsatzfall gerüstet sind. Ein weiterer Hintergrund: „Das Freiwilligenwesen droht vielfach zu kippen, das wird auch bei anderen Blaulichtorganisationen sichtbar. Mit der Integration der Bauhofmannschaft, deren Mitglieder übrigens auch über den Führerschein der Klasse C verfügen und die Einsatzfahrzeuge lenken können, haben wir dieser Entwicklung nun gegengesteuert“, ist der Ortschef überzeugt.

Die passende Ausstattung ist aber auch für die Stammmannschaft vielfach Gradmesser: „Das Grundgefüge muss passen, dann passt auch das Miteinander“, unterstreichen Klimes und Freiberger.

Dass sich die Einsätze selbst kaum mehr mit jenen in der Gründerzeit vergleichen lassen, zeigt **der Leiter des Verwaltungsdienstes Jürgen Scheifinger** auf: „Die technischen Einsätze – vom Verkehrsunfall bis hin zur Türöffnung – werden mehr, klassische Brandausrückungen nehmen ab. Und auch



„Das Grundgefüge muss passen, dann passt auch das Miteinander“

Kommandant Thomas Freiberger

Tierrettungen spielen heute eine größere Rolle als früher – „Vom Wespennest bis zur Schlange“, wurde von uns schon vieles geborgen.“

Kommandant Thomas Freiberger sieht genau in diesem Bereich ein wichtiges Thema: „Es geht um den Kostenersatz von Einsätzen. Wir machen dies mit sehr viel Fingerspitzengefühl, grundsätzlich gilt aber: Sind Einsätze durch Versicherungsleistungen gedeckt, werden sie auch verrechnet.“ Denn die Feuerwehr fährt schließlich vielfach zu Türöffnungen, Sturmschäden, Starkregenereignissen oder



ähnliche Einsätzen aus, die einerseits entsprechende Ausrüstung bedürfen, andererseits einen hohen Ausbildungsstand unserer Mitglieder voraussetzen – das alles gibt es leider nicht gratis“, weiß das Kommando.



„Die Einsatztätigkeiten haben sich massiv gewandelt.“

Verwalter Jürgen Scheifinger

„Entsprechend viel Kraft und Energie fließt daher in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitglieder“, unterstreicht **Kommandant Thomas Freiberger**. Frauen sind bei der Feuerwehr ebenso herzlich willkommen, wie männliche Newcomer ab dem 15. Lebensjahr. „Wir denken auch an die Ausbildung einer eigenen Feuerwehrjugend, dafür braucht es allerdings noch Jugendleiter, die diese Aufgabe übernehmen können“, sind sie sich einig. Vieles hat sich in der Feuerwehr Blumau positiv verändert, vieles ist noch zu tun. „In eine funktionierende

Einheit investiert man aber gerne, denn die Mannschaft ist mehr als Einsatzeinheit, Gemeinschaft und Kameradschaft – bei der Feuerwehr zu sein, ist eine Geisteshaltung“, ist der Ortschef überzeugt.



Unser „neues“ RLFA-2000 ist da! Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt und Kommandant Thomas Freiberger freuen sich über das neue Einsatzfahrzeug, das ebenfalls ein neues Kennzeichen erhielt, bevor es in den Dienst gestellt wurde.

Unsere Feuerwehr

Zuwachs im Fuhrpark der FF Blumau – ein „neues“ RLFA-2000

Durch das alters- und auch zustandsbedingte Ausscheiden des „KLF“ (Kleinlöschfahrzeuges) war die FF Blumau schon längere Zeit nur mit 2 Fahrzeugen ausgestattet. Der Startschuss für die Anschaffung eines 3. Fahrzeuges war somit getan, die Überlegungen gingen aber in eine ganz andere Richtung. War zur Zeit der Anschaffung des KLFs (1992) die FF Blumau hauptsächlich mit Wiesenbränden beschäftigt, so ist sie heutzutage mit ganz anderen Einsatzszenarien konfrontiert, die zum Großteil auch technischer Natur sind. Auch sind in den letzten 30 Jahren



technologische Fortschritte für andere Einsatzszenarien verantwortlich, wer dachte schon vor 30 Jahren an Photovoltaik, Elektroautos oder gar die zugefallene Sicherheitstüre...

Somit passten wir die Anforderungen an ein Fahrzeug an die Einsätze der letzten Jahre an – daher war das Ziel eines Rüstlöschfahrzeuges schnell definiert. Monatelang besuchte ein Kernteam andere Feuerwehren, die ihre Fahrzeuge ausgeschieden und zum Verkauf angeboten haben, die Reisen verschlugen uns bis zur VOEST nach Linz – doch es sollte anders kommen. Die Berufsfeuerwehr Wien scheidet ihre Fahrzeug nach weit kürzerer Einsatzdauer (als in NÖ Standard ist) aus und bietet diese im Zuge einer Auktion zum Verkauf an. Die FF Blumau gab ein Angebot für eines der 6 möglichen Fahrzeuge ab und bekam erfreulicherweise den Zuschlag. Die Finanzierung wurde zum Großteil (35.000 €) durch die Gemeinde gesichert, doch möglich wurde der Ankauf erst durch eine weitere großzügige Spende durch die Fa. Lenardin. Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei der Familie Lenardin aber auch bei der Gemeinde bedanken – die Freude der Mannschaft ist riesengroß, wie man bei der gemeinsamen Übernahme am 31.05.2021 nicht un schwer erkennen konnte.

Brandsicherheitswache beim Sonnwendfeuer des Tennisvereins

Mit der Bitte die Brandwache bei Traditionsfest zur Sonnenwende zu halten, wandte sich der Tennisverein Blumau-Neurißhof an die Feuerwehr Blumau. Die Mitglieder übernahmen diese Aufgabe im Sinne einer gelebten, guten Zusammenarbeit der Vereine und Körperschaften unseres Ortes sehr gerne. Das Feuer gab zu sommerlichen Temperaturen eine „nicht unbeachtliche“ Hitze ab, so mussten wir sehr sorgfältig die Umgebung beachten und somit eine Ausbreitung verhindern. Vor der Entzündung des Feuers hatten die anwesenden Kinder die Möglichkeit, einmal selbst das Strahlrohr zu führen – was natürlich „der Renner“ war...



**Das traditionelle Sonnwendfeuer
beim Tennisverein wurde gut bewacht**

alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Fahrzeuges befand sich das Fahrzeug bereits im sehr fortgeschrittenen Brand. Umgehend wurde unter Atemschutz mit der Brandbekämpfung begonnen wobei beide anwesenden Wehren vorbildlich zusammenarbeiteten. Nachdem „Brand aus“ gegeben wurde wurde das Fahrzeug nochmals mit einer Wärmebildkamera kontrolliert und durch das Lastfahrzeug der FF Teesdorf auf einem gesicherten Platz abgestellt.

Hüttentermine der Feuerwehr

Da das Feuerwehrfest heuer wieder nicht in gewohntem Umfang stattfinden konnte mussten wir Alternativen in Betracht ziehen – denn ohne Aktivitäten der FF geht es einfach nicht ... Daher wollen wir einmal im Monat mit „Hüttenfeeling“ die Ortsbewohner mit regionalen Schmankerln versorgen. Geplant ist z.B. ein Bier bzw. ein Wein des Monats – man kann also gespannt sein... Mehr Infos dann per Postwurfsendung!

Samstag, 07.08.2021	Nachmittag/Abend
Samstag, 04.09.2021	Nachmittag/Abend
Samstag, 02.10.2021	Nachmittag/Abend
Samstag, 06.11.2021	Nachmittag/Abend
Samstag, 18.12.2021	Nachmittag/Abend (X-Mas-Hütte)
Freitag, 31.12.2021	Vormittag/Mittag (Silvesterhütte)

HINWEIS: Bei einer der ersten 4 Hütten wird die zyklische Feuerlöscherüberprüfung durchgeführt, bzw. können auch neue Feuerlöscher angekauft werden – die Beteiligung gibt es bei uns sowieso dazu...

Fahrzeugbrand am 15.05.2021

Zu einem Fahrzeugbrand im Ortsteil Blumau wurden wir aufgrund es Einsatzbildes gemeinsam mit der FF Teesdorf



**Bei einem Fahrzeugbrand waren die
Feuerwehren im Ortsteil Blumau eingesetzt**



Gertrude Prajczner



Edeltraud Gabriel



Ilse Pfandler

Alles Gute!

Unseren Jubilaren



Ihre persönliche Unfallvorsorge
bereits **ab € 22,91*** monatlich

Im Haushalt, beim Sport oder in der Arbeit:
Ein Unfall ist rasch passiert.
Mit „Meine Unfallversicherung“ sind auch Freizeitunfälle
abgedeckt, für die es keine gesetzlichen Leistungen gibt.



Jetzt gratis
Erste Hilfe Box
sichern!
Aktion bis 31.08.21

*Einzelunfallversicherung/Angestellter im Innendienst www.rbbaden.at



Martha Bilewicz



Karl Judem



Emilie Jarius



Liane Klimes



Johann Fürst



Irmgard und Karl-Heinz Rabe

- Ludmilla ZOGLMANN** (95)
- Hermann-Josef REIFF** (90)
- Eduard SPRINGINSFELD** (90)
- Martha BILEWICZ** (85)
- Helga PAULESICH** (85)
- Valerie LÖFFLER** (85)
- Martha BILEWITZ** (85)
- Anna EDER** (75)
- Edeltraud GABRIEL** (80)
- Ilse PFANDLER** (80)
- Margarethe HEISSENBERGER** (80)
- Eva HAUPTMANN** (80)
- Gertrude PRAJCZER** (80)
- Waltraud ZECHNER** (80)
- Ilse SBÜLL** (75)

- Walter KOTINSKY** (75)
- Karl JUDEM** (75)
- Margarethe LITSCHAUER** (75)
- Ferdinand PATAK** (75)
- Brigitta und Johann HOLPFER**
(Goldene Hochzeit)
- Elfi und Ferdinand GAITZENAUER**
(Goldene Hochzeit)
- Emma und Alfred TOMAN**
(Diamantene Hochzeit)
- Waltraud und Alois ZECHNER**
(Diamantene Hochzeit)
- Irmgard und Karl-Heinz RABE**
(Eiserne Hochzeit)

Alles Gute! Unseren Jubilaren

Zum ersten Mal nach fast Zeineinhalb Jahren lud die Gemeinde ihre Jubilare zur Feier (mit 3G-Regel) in den Kollersaal. Im Rahmen des geselligen Miteinanders bei Kuchen und Brötchen gratulierten Bürgermeister René Klimes und Vizebürgermeisterin Claudia Mozelt mit Ehrengeschenken herzlich.



Eduard Springinsfeld



Die schräge Seite

Go ADEG go – zu singen auf den Rock'n Roll-Song „Johnny B. Goode“ von Chuck Berry

Es gibt an feinen Supermarkt in Neurißhof,
er is zwoar klaan doch des Angebot is groß,
wos bin i fiahra bled ummanaundag'foahrn
zu BILLA, SPAR und PENNY weg'n jed'n Schmoar'n,
doch heute liegt des Gaumenglück vuar meina Tiar
der laibe Moarkt der is mei' Lebenselixier

Go go go ADEG go go go
go ADEG go go go
go ADEG go go go
go ADEG go go go
ADEG gib Gas

Ob guades Brot, Gemüse, Fleisch ob feiner Käs',
in Hülle und in Fülle Wurst, i steh' auf des,
Bier, Wein, Sekt, Schnaps fiar'n großen Durscht
Hygiene fiar den Körper is mir aa ned wurscht,
bei oi dem Überfluß auf dera Wöd
kann kaana sog'n er kriagt nix fiar wenig Göd

Go go go ADEG go go go
go ADEG go go go
go ADEG go go go
go ADEG go go go
ADEG gib Gas

Die Madln dort bedienen mit aan groß'n Herz
und ringelt sich ein Kunde in sein' Essensschmerz,
weu er ned find't was es sich vorgestellt
dann wird des von da Chefin flugs und prompt bestellt,
zum Abschluß sag'n wir euch dem ganzen Team:
„Ned unterkrieg'n lassen, ihr seid's ein Gewinn!“

Go go go ADEG go go go
go ADEG go go go
go ADEG go go go
go ADEG go go go
ADEG gib Gas

Von einem 100%-igem Chuck Berry-und
ADEG-Fan (samt FanIn)



EVN

Besuchen Sie uns im EVN Service Center Baden!

Wir informieren Sie gerne zu:

- Servicedienstleistungen (Neuanschluss Strom, Gas, Wasser)
- kabelplus: Highspeed Internet, TV, Telefonie
- kabelplusMOBILE
- Rechnung, Umzug und Tarifen
- Energieberatung
- Energieeffizienzprodukten
- Dienstleistungen (Photovoltaik, Wärmepumpe, E-Mobilität etc.)
- EVN Bonuswelt
- joulie

Ihr EVN Energieberater freut sich auf Ihren Besuch:

EVN Service Center Baden
Waltersdorfer Straße 4

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8:00–16:00 Uhr, Mi nach Terminvereinbarung bis 19:00 Uhr

NEUER Familienpass

FÜR DIE ZEIT MIT UNSEREN KINDERN

Der NÖ Familienpass ist eine Vorteils-karte für alle, die gerne Zeit mit ihren Kindern verbringen. Er bietet Nieder-österreichs Familien viele Vorteile bei zahlreichen Partnerbetrieben und Ver-anstaltungen. Alle Familien in Nieder-österreich können den NÖ Familien-pass kostenlos beantragen.

VORTEILE FÜR FAMILIEN

Rund 550 Partnerbetriebe in allen Be-

zirken des Landes bieten Ermäßigung-en bis zu 50%!

NÖ FAMILIENPASS HIGHLIGHTS

Tolle Aktionen von Partnerbetrieben und Kooperationspartnern zum fami-lienfreundlichen Preis!

LAUFEND INFORMIERT

Infos zu allen Aktionen und Veranstal-tungen: www.familienpass.at



Alyssa Graf



Elyas Fowin Scharf

Familienbegleitung

Ein kostenfreies Angebot



FrüheHILFEN NÖ
Ein Projekt der
Österreichischen Gesundheitskasse



Gemeinsam Familie stärken
Familienbegleitung unterstützt Sie und Ihre Familie kostenfrei dabei, die richtige Hilfe zu bekommen.



Wellen mit mehr Gesundheit geht
www.gesundheitskasse.at

Frühe Hilfen haben in den letzten Jahren in Österreich stark an Relevanz gewonnen. Seit 2011 stehen für immer mehr politische Verwaltungsbezirke regionale Frühe-Hilfen-Netzwerke zur Verfügung. Auf der eigens eingerich-teten Website www.fruehehilfen.at informiert das Nationale Zentrum Frü-he Hilfen (NZFH.at) über den Aus- und Aufbau der regionalen Frühe-Hilfen-Netzwerke, die fachlichen Grundlagen und den Wissensstand rund um das

Thema. Denn das Leben mit einem Kind bringt viel Freude, kann aber manchmal auch verunsichern und herausfordern.

Die Plattform ist für Sie da, wenn zum Beispiel:

- In der Schwangerschaft unerwartete Veränderungen auftreten
- Ihr Baby/Kind mehr Aufmerksamkeit braucht
- Fragen zur Entwicklung und Versor-gung Ihres Kindes auftreten
- Veränderungen in den Beziehungen innerhalb der Familie entstehen
- Ein Familienmitglied besondere Unterstützung benötigt

Familienbegleitung unterstützt Sie kostenfrei dabei, die richtige Hilfe zu bekommen. Einfach melden (Mo-Do 08.00–12.00 Uhr), Hotline: 0664 88602120, sabine.pintsuk@argef.at

Unsere FamilienbegleiterInnen be-suchen Sie gerne zu Hause oder auf Wunsch auch in anderen Räumlich-keiten: Herzog-Leopold-Straße 16/2, 2700 Wiener Neustadt

GEBOREN WURDE:

Alyssa Graf
Elyas Fowin Scharf

DIE GEMEINDE
GRATULIERT HERZLICH

GESUCHT - GEFUNDEN:

FORD AUTOSCHLÜSSEL

Abzuholen zu den
PARTeienverkehrs-
ZEITEN AM GEMEINDEAMT

GEMEINSCHAFT ERLEBEN

VERANSTALTUNGEN VON JULI BIS SEPTEMBER 2021

Alle
Veranstaltungen
vorbehaltlich der Bei-
behaltung der erfolgten
Lockerung der
behördlichen Maßnahmen
zum Schutz vor
Coronavirus-
Infektionen

JULI

3.	FF Blumau, Hütte im Park Neurißhof
24.	Verein Bunt Parkheuriger, 11-22 Uhr, Park Neurißhof
25.	Verein Bunt Parkheuriger, 10-14 Uhr, Park Neurißhof
31.	Inselfest Bachelverein, Steinböckpark

AUGUST

1.	Inselfest Bachelverein, Steinböckpark
7.	FF Blumau, Hütte im Park Neurißhof

SEPTEMBER

4.	FF Blumau, Hütte im Park Neurißhof
11.	ÖVP Kinderflohmarkt, Hütte im Park Neurißhof
18.	Sturmstandl Verein Bunt, 11-22 Uhr, Dr. Erich Loitzl Straße
19.	Sturmstandl Verein Bunt, 10-14 Uhr, Dr. Erich Loitzl Straße
24.	Vortrag und Workshop – „KLIMAFIT – Das Dorf der Zukunft“, 17.30 Uhr, Kollersaal
27.	„Demenz: Erkennen – Verstehen“ Infoveranstaltung, 18 Uhr, Kollersaal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ABFALLENTSORGUNG

DER GVA BADEN INFORMIERT

Ab 2021 wird die **Biotonnenentleerung** von Mittwoch auf **Dienstag** verschoben. Ebenso werden **Altpapiertonnen** bei Einfamilienhäusern sowie die **Altpapiercontainer** bei Wohnhausanlagen zukünftig am Mittwoch (nicht mehr dienstags) entleert. Weiters wird die Abholung der **Restmüllcontainer** ab Jänner 2021 mittwochs stattfinden. Durch Feiertage kann es zu Verschiebungen der Abfuhrtage kommen! Dies ist allerdings bereits in Ihrem Abfuhrplan berücksichtigt.

Fragen zur Mülltrennung? Tel. 02234/74-151 Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr und zusätzlich Di 16:00-18:00 Uhr und Fr 12:00-14:00 Uhr. Bei schriftlichen Anliegen steht das Abfallberatersteam unter abfallberatung@gvabaden.at zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter www.gvabaden.at

Müllabfuhr Juli bis SEPTEMBER

Biomüll: 6.7., 13.7., 20.7., 27.7., 3.8., 10.8., 17.8., 24.8., 7.9., 14.9., 21.9., 28.9.
Gelbe Tonne: 8.7., 22.7., 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 30.9.
Gelber Sack: 9.7., 6.8., 3.9.
Restmüll: 9.7., 6.8., 3.9.
Altpapier: 21.7., 22.9.

ZAHNMEDIZINER

Wochenende und Feiertage von April bis Juni
Jeweils von 9:00 bis 13:00 Uhr

3./4.7.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, 02672 82294
10./11.7.	Dr. Susanne GRUSCHER, Antonsgasse 4, 2500 Baden, 02252 80693
17./18.7.	Dr. Catharina MOHL, Wiener Neustädter Str. 66, 2524 Teesdorf, 02253 81549
24./25.7.	Dr. Corina-Elena CURESCU, Waldgasse 6/1, 2542 Kottlingbrunn, 02252 71128
31.7./1.8.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, 02252 82960
7./8.8.	Dr. Maximilian OEDENDORFER, Hauptplatz 1a, Top B5, 2542 Kottlingbrunn, 02252 76997
14./15.8.	Dr. Natascha TRNAVSKY-HAUSBERGER, Schlossergasse 8, 2560 Berndorf, 02672 83123
21./22.8.	Dr. Christian DERDAK, Kirchengasse 3, 2492 Eggendorf, 02622 74480
28./29.8.	Dr. Petra Caroline STANGL-PUSCH, Hauptplatz 11, 2563 Pottenstein, 02672 88826
4./5.9.	Dr. Walter HACKER, Wiener Str. 3, 2486 Pottendorf, 02623 73585
11./12.9.	Dr. Wolfgang DORMUTH, Hochstr. 27, 2540 Bad Vöslau, 02252 76465
18./19.9.	Dr. Johannes FORSTER, Albertstr. 6, 2560 Berndorf, 02672 82294 Dr. Sandra Barbara ERTLSCHEWIGER, Anny Wödl G. 3/7, 2700 Wr. Neustadt, 02622 22773
25./26.9.	Dr. Nabeel UMAR, Josefsplatz 6, 2500 Baden, 02252 82960



Wir NEHMEN Abschied
VON:

Alvis AUGENEDER
Ingrid Schipany
IRMGARD Jajczay
GERLINDE PARTH
KURT ZÜRN
GERTRUDE MühlGASSNER
Karin Dellisch-RinghOFER
Gerda PICKER
MOnika KERSTBERGER
Erika KOLL
Karl KOLLER JUN.

Wir WERDEN UNSEREN
VERSTORBENEN EIN
EHRENDES ANDENKEN
BEWAHREN

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER:

Bgm. René Klimes für die Gemeinde Blumau- Neurißhof,
Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628 48290/0
gemeinde@blumau-neurishof.gv.at

LAYOUT & PRODUKTION:

Baden Media GmbH, Hochstraße 28, 2500 Baden
Tel. 0664 9998610, s.pohl@baden-media.at

ApOtheKENKALENDER

WOCHE NENDE UND FEIERTAGE VON JULI BIS SEPTEMBER 2021

3. Juli	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
4. und 10. Juli	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
11. und 17. Juli	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
18. und 24. Juli	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
25. und 31. Juli	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
1. und 7. AUGUST	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
8. und 14. AUGUST	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
15. und 21. AUGUST	Aktiv-Apotheke, Kur-Apotheke
22. und 28. AUGUST	Aeskulap-Apotheke und Apotheke „Zum Erlöser“
29. AUGUST	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
4. SEPT.	Landschafts-Apotheke und Schloss-Apotheke
5. und 11. SEPT.	Heiligen Geist-Apotheke und die apoteeke in teesdorf
12. und 18. SEPT.	Triesting-Apotheke, Apotheke zur Weilburg und Paracelsus-Apotheke
19. und 25. SEPT.	Heilquell-Apotheke, Engel-Apotheke, Unsere Sonnenscheinapotheke
26. SEPT.	Marien-Apotheke, Schutzengel-Apotheke und Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“

Adressen und Telefonnummern:

Aeskulap-Apotheke, Pfaffstätten, Mühlgasse 1, Tel. 02252 21110
 Aktive-Apotheke, Tribuswinkel, Pfarrgasse 11, Tel. 02252 85538
 Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252 76285
 Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672 82224
 Apotheke „Zur Weilburg“, Baden, Weilburgstraße 2, Tel. 02252 48403
 Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672 82426
 Hl. Geist-Apotheke, Baden, Hauptpl. 6, Tel. 02252 48569
 Heiquell-Apotheke, Baden, Antonsgasse 1, Tel. 02252 87125
 Engel-Apotheke, Traiskirchen, Dr. Karl Renner-Platz 3, Tel. 02252 526270
 Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252 70406
 Landschafts-Apotheke, Baden, Hauptpl. 13, Tel. 02252 86315
 Marien-Apotheke, Baden, Leedorfer Hauptstraße 11, Tel. 02252 87147
 Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256 81242
 die apoteeke in teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253 80540
 Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252 74960
 Schutzengel-Apotheke, Möllersdorf, Karl Adlitzer-Straße 33a, Tel. 02252 54202
 Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256 62359
 „Unsere Sonnenscheinapotheke“, Bad Vöslau, Industriestraße 12, Tel. 02252 251581
 Triesting-Apotheke, Oberwaltersdorf, Fabriksstraße 15-17, Tel. 02253 8860

PRAKTISCHE ÄRZTE

WOCHELENDE UND FEIERTAGE VON JULI BIS SEPT.

3./4.7.	Dr. Ileana DUDAS-MECLES, Hauptplatz 1 2604 Theresienfeld, Tel. 02622 71245
24./25.7.	Dr. Edwin NEUBER, Inselweg 1, 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73270
31.7./1.8.	Dr. Jochen RAUSCH, Hauptstraße 33 2603 Felixdorf, Tel. 02628 62243
14./15.8.	Dr. Fahima CICO, Hauptplatz 1, 2601 Sollenau, Tel. 0664 4542474
21./22.8.	Dr. Lydia SCHUSTER, Untere Feldgasse 1 2492 Eggendorf, Tel. 02622 73314
28./29.8.	Dr. Birgitta GISPERG, Badenerstraße 19 2751 Matzendorf-Hölles, Tel. 02628 66390
11./12.9.	Dr. Ileana DUDAS-MECLES, Hauptplatz 1 2604 Theresienfeld, Tel. 02622 71245
18./19.9.	Dr. Stefanie HEISSENBERGER, Karl Albrecht-Gasse 5 2493 Lichtenwörth, Tel. 02622 75266

Die aktuellen Empfehlungen, Ordinationen ausschließlich nach telefonischer Rücksprache aufzusuchen, betreffen auch den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen.

Hinweis: Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Ihre Servicenummern

Kanal-Alarmtelefon: 0664 4103073
Abwasserverband: 02253 7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234 74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252 76273
BH Baden: 02252 9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133 3306
EVN Störung: 02622 26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256 63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676 86762602
Hilfswerk: 02252 790777
Pfarr Günselsdorf: 02256 63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01 5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272 64271
Tierheim Baden: 02252 42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01 4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699 10888260

**Hotlines
Coronavirus:
AGES, Tel. 0800
555621 – rund um
die Uhr. Wenn Sie
glauben, Sie haben
sich angesteckt:
1450**



ERSTKOMMUNION in Blumau-Neurissdorf
WIR GRATULIEREN HERZLICH!

